



## Oldtimerfeuerwehrfahrzeuge

### „Nostalgie in Rot“ auch in Waiblingen



Auf ihrer einwöchigen Rundfahrt durch die Region Stuttgart machen die 13 historischen Feuerwehrfahrzeuge am Sonntag, 23. Juni 2013, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr auch auf dem Waiblinger Marktplatz Halt. Präsentiert werden Löschfahrzeuge und Drehleiterfahrzeuge aus den 20er- und 30er-Jahren sowie ein Kommandowagen aus den 60er-Jahren. Erster Bürgermeister Martin Staab begrüßt die Oldtimerfreunde aus dem ganzen Land in der Stadt.

Zur Unterhaltung der Gäste und Besucher spielt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen. Die Kinder können ihr Geschick auf einem Bobbycar-Parcours der Jugendfeuerwehr testen. Auch für Speis' und Trank ist gesorgt.

Die neunte Oldtimer-Rundfahrt „Nostalgie in Rot“ von 22. bis 30. Juni ist Teil des Landesfeuerwehrtags in Stuttgart. Die Besatzungen der Fahrzeuge sind in historischen Uniformen entsprechend dem Fahrzeugalter gekleidet und geben dem Publikum auch gern Auskunft. Die glänzend roten Nostalgiefahrzeuge stammen aus der Anfangszeit der Automobilisierung bei den Feuerwehren. Die feuerwehrspezifischen Baumarkale machen diese unverwechselbaren Klassiker zu exklusiven Besonderheiten. Die Mannschaft saß damals noch auf offenen Sitzbänken, für die Armaturen wurde noch blankes Messing verwendet und die Schläuche, Strahlrohre und Leitern waren sichtbar außen am Fahrzeug angebracht.

Neun der 13 Prachtexemplare waren ursprünglich in Baden-Württemberg im Einsatz. Eins stammt aus Bayern und drei Oldtimer aus dem Ausland. Darunter je ein Fahrzeug aus Dänemark, Holland und Australien.

## Neubürgerempfang der Stadt Willkommen in Waiblingen!

Bei einem Neubürgerempfang am Dienstag, 25. Juni 2013, um 18 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die in den vergangenen Monaten neu nach Waiblingen gezogenen Familien und Einzelpersonen. Dabei stellt der Oberbürgermeister den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt vor. Treffpunkt ist der Haupteingang des Bürgerzentrums, An der Talau 4 (beim Brunnen). Der Spaziergang führt zuerst zur Galerie Stihl Waiblingen und zur Kunstschule Unteres Remstal, dann weiter durch die historische Altstadt. Kinder sind willkommen. Für die Zeit des Rundgangs bietet die Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte eine Kinderbetreuung an.

## Im Waiblinger Freibad Plantschbecken außer Betrieb

Das Kinderplantschbecken im Waiblinger Freibad kann derzeit nicht genutzt werden: der Fliesenbelag hatte sich vor einer Woche nach einer Unterspülung gelöst. Das Plantschbecken, das sofort außer Betrieb genommen wurde, muss auch weiterhin geschlossen bleiben. Die Stadtwerke Waiblingen hatten rasch mit verschiedenen Fachfirmen Kontakt aufgenommen, um die Problematik vor Ort zu begutachten. Nach den Begehungen stellte sich allerdings heraus, teilt jetzt Dr. Manfred Reister, Technischer Leiter der Stadtwerke mit, dass der Versuch, den Schaden durch eine Reparatur zu beheben, erfolglos blieb. Die Stadtwerke suchen nun nach einer langfristigen Lösung, um weitere Reparaturkosten zu vermeiden. Angestrebt wird, das Kinderplantschbecken noch in dieser Saison instandzusetzen, damit es wieder für die kleinen Badegäste zur Verfügung steht. – Erst zum Saisonbeginn hatte das Freibad geschlossen werden müssen: starke Regenfälle schädigten die Badewassertechnik.



## Salier-Grund- und Werkrealschule: Gebäude für Ganztagesbetreuung

### Wo sind wir – drinnen oder draußen?

(ge) Lichtdurchflutete Flure und Aufenthaltsräume, gläserne Fassaden-Dimensionen, die ein Drinnen-/Draußen-Sein fast auflösen und jede Menge Raum zur individuellen Entfaltung: eine wohlrigere Umgebung kann man sich als Grundschulkind innerhalb der Ganztagesbetreuung nicht wünschen, als sie der Neubau der Salier-Grund- und Werkrealschule, der am Samstag, 15. Juni 2013, in Verbindung mit dem Sommer-Schulfest offiziell in Betrieb gegangen ist, seinen jungen Bewohnern bietet. Einschließlich eines Zuschusses durch das Regierungspräsidium in Höhe von 253 000 Euro hat die Stadtverwaltung Waiblingen insgesamt zwei Millionen Euro zum Wohl der Grundschüler investiert, auf dass diese jüngst nach etwa eineinhalb Jahren Bauzeit in diese schulische Wohlfühlloase einziehen konnten.

Eigentlich sind die Erst- bis Viertklässler schon nach den Pfingstferien aus der zum Übergang aufgestellten Container-Lösung in ihr neues Domizil gewechselt und verfügen damit über satte zwei Wochen Erfahrung: „Uns gefällt es super dadrin“, sind sie sich sicher, und die Leiterin der Ganztagesbetreuung, Sibylle Obergfäll, bestätigt: „Die Kinder sind hier angekommen und fühlen sich sehr wohl!“. Und das will etwas heißen, denn schließlich kommen die jungen Bewohner teilweise schon morgens um 7 Uhr und haben die Möglichkeit, bis 17.30 Uhr zu bleiben. Mittagstisch, bei Bedarf auch für besondere Ernährungsformen beispielsweise aufgrund von Allergien, inklusive.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat mit hoher Bereitschaft in Schulen investierten. Umso mehr freue es ihn, dass die Eltern dieses Angebot zur Ganztagesbetreuung annehmen und sie ihre Kinder diesem Konzept anvertrauen: 189 Mädchen und Buben seien derzeit angemeldet, ihnen wünsche er viel Freude in dem Gebäude, das von den Architekten mit „Einsichten“ und „Durchsichten“ ausgestattet worden sei. Geprägt sei dieser Bau von interessanten Fenstern, die ausnahmsweise nicht durchsichtig seien, von den gläsernen Fronten, der Mensa mit ihrem mobilen Mobiliar und einem Sanitärbereich, der für die Mädchen in hellem Blau und für die Buben in leuchtendem Gelb strahlt. Mit Blick auf dieses Ergebnis stellte Oberbürgermeister Hesky fest, dass man die kommunalen Mittel sowohl lohnend als auch sparsam verwendet habe.

Schulleiter Wolfgang Strobel freute sich in diesem Zusammenhang ganz besonders über das Engagement der Verwaltung: er wisse, dass die Mittel knapp seien, bemerkte er, dennoch sei er begeistert darüber, dass die Stadt Waiblingen in der Schulförderung einen solchen Schwerpunkt setze und mit viel Kompetenz ein Gebäude wie dieses geschaffen werde, durch das künftig „viele Füße“ laufen werden. – Und, so ließ sich feststellen, so wie das Gebäude als gemeinschaftliches Projekt von unterschiedlichen städtischen Abteilungen, Architekten und Verantwortlichen gelungen ist, so führte auch der gemeinsame Countdown durch den Oberbürgermeister und den Schulleiter zum vollen Erfolg. Von Zehn auf Null gezählt und eine Menge bunter Luftballons machten sich als Boten in luftige Höhen auf.

War somit für himmlische Farbtupfer gesorgt, so inspirierte die Farbe Grün das Architektenteam zu ihrem irdischen Auftrag, wie Alexander Wendlik vom Architekturbüro „Coast“ den Gästen erklärte. Das Grün der Umgebung sollte ins Gebäude übernommen werden, Architektur und Natur sollten miteinander verschmelzen, dies sei angesichts dieses Geländes sofort klar gewesen, erläuterte Wendlik. Die grünen Fassadenmodule rühren demnach nicht von ungefähr – sie sind bewusst als Spiegel der umgebenden Blätter und des umgebenden Grüns gewählt, das Gebäude ist damit bestmöglich in die Umgebung integriert. Diese Einheit – energetisch ans Fernwärmenetz angeschlossen und mit einer Solaranlage versehen – bilde einen Ort des Gedan-



Ein großer Schlüssel für ein wahrhaft großartiges Haus: Sibylle Obergfäll, Leiterin der Ganztageseinrichtung für die Salier-Grundschüler, Schulleiter Wolfgang Strobel, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Architekt Alexander Wendlik freuen sich über den Bau mit der überragenden Atmosphäre. Foto: Greiner

ken austauschs, unterstützt von der Möblierung. Tisch und Stühle als klappbar-rollende Module, die dafür gedacht sind, auch im Außenbereich aufgestellt zu werden.

Noch werden dort die Landschaftsgärtner erwartet, denn derzeit fehlen die letzten Handgriffe, damit das Gelände vor dem Eingangsbereich endgültig mit dem Innenraum verschmelzen kann. Mit Rücksicht auf die Abschlussprüfungen der Schulen am „Salier“, so Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, habe man diese Arbeiten wegen einer möglichen Geräuschkulisse zurückgestellt. Doch innerhalb der kommenden sechs Wochen, versicherte der städtische Fachmann, wird das Gelände mit dem Gebäude um-

die Wette strahlen. Wobei – die rückwärtige Gebäudefront schaut schon auf eine Umgebung, wie sie von Mutter Natur über Jahrzehnte hinweg geschaffen worden ist: ein Waldchen, das die Kinder über eine kleine Brücke vom Haus aus erreichen können. Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, kommt beim Gang durchs Gebäude regelrecht ins Schwärmen: das gesamte Salier-Schulenssemble befindet sich inmitten von Grün und dies, obwohl die umbaute Fläche zusammengekommen in etwa der Waiblinger Altstadt entspräche. Diese Aufenthaltsqualität werde speziell am neuen Ganztagsgebäude noch durch die großen Glas-

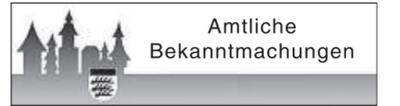
Fortsetzung auf Seite 6



## „KostBAR“: In dieser Bar gibt's alles frisch mit cooler Jazz-Musik

(dav) Auf den ersten Blick scheint auf dem Waiblinger Wochenmarkt am Samstag, 15. Juni 2013, alles zu verlaufen wie immer bei der samstäglichen Ausgabe des Markts: das ist ja nicht nur ein schlichtes Auffüllen von heimischen „Bio-Fresh“-Fächern im Kühlschrank, von Kästen und Kästen in Kellern und Vorratsräumen! Weit gefehlt! Gerade der sommerliche Wochenmarkt bietet den Kunden mit seinem geradezu überquellenden Angebot an Gemüse und Obst einen regelrechten Augenschmaus und Aromentanz für die Nase. Man denke nur an den saftigen Spargel und die duftenden Erdbeeren in der Hochsaison, die für die weißen Stangen und die leuchtend roten Beeren endlich gekommen ist. Dazu: die angenehme Wärme verlockt die Kundschaft noch mehr als sonst, länger zu verweilen, mit Nachbarn und Freunden einen Ratsch zu halten, dabei genüsslich schon die erste Schale der gerade erst gekauften Erdbeeren zu verspeisen und angesichts der üppigen Auswahl spontan den Speiseplan fürs Wochenende umzuwerfen. Die den Marktplatz umstehenden Bistroscheuchen leuchten am späten Vormittag aperol-orange und cappuccino-braun. Doch da: Jazz-Musik glimmt auf, drüben bei den „Taubenhäusern“ – durchaus nicht üblich, und mit der Musik des „Sündikats“ wird's gleich noch etwas „fetziger“. Bei der „KostBAR“ der WTM am vergange-

nen Samstag gab es aber noch viel mehr: der Probier- und Genussmarkt hielt für die Kundschaft nicht nur Nahrhaftes, sondern auch Naschhaftes unter den Sonnenschirmen parat: die hausgebackene Erdbeermarmelade mit einem Stück Weißbrot aufzutunken – und die Geschmacksknospen öffnen sich spontan. Nebenbei: deftig gewürzter Quark, der auf der Zunge zergeht und dazu verführt, nicht nur ein Schälchen davon zu ersteinen, sondern auch Kräuter, um eigene Varianten zu entwickeln. Bitteschön: vietnamesischer Koriander, Ananas-Salbei, thailändische Minze oder deutscher Estragon. Und wie erfrischend die Erdbeerbowle nur wenige Schritte weiter: die Schöpfkelle wird rasch nacheinander in die große Bowlenkugel getaucht und man ahnt: die Kundschaft plant, die eigene zuhause noch an diesem Wochenende wieder einmal aus dem Schrank zu holen. Schmelzender Käsekuchen hüben, drüben Crostini mit fein gehacktem Gemüse darauf. Kompliziert herzustellen? Ach wo, mit dem richtigen Rezept, das dazu ausgegeben wird, fällt das leicht. – Frische, gute Lebensmittel in dieser reichen Auswahl sind etwas Kostbares. Bei der Waiblinger „KostBAR“, an der sich zahlreiche Marktbesucher mit Kostproben und Informationen beteiligt hatten, ist diese Lehrstunde ein wahres Vergnügen. Fotos: David



## Sitzungskalender

Am Mittwoch, 26. Juni 2013, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Gerichtsjahre 2014 bis 2018
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014
5. Einrichtung weiterer Ganztagschulen in offener Angebotsform zum Schuljahr 2014/15 – Rinnenäckerschule, Grundschule Beinstein, Salier-Gymnasium
6. Übernahme der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke Waiblingen GmbH
7. Zielsetzung Forsteinrichtungszeitraum 2014 bis 2023 – Beschlussfassung
8. Situation im Gewerbegebiet Ameisenbühl
9. Bebauungsplan „Verwaltungsgebäude Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Misch- und Gewerbegebiete Hegnach“ – Fortschreibung Zentrenkonzept – Ausschluss von Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke im Gewerbegebiet – Ausschluss von Vergnügungstätten in den Misch- und Gewerbegebieten und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 31, 32 und 33, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Hohenacker“ – Ausschluss von Vergnügungstätten in den Mischgebieten, Planbereiche 41, 43 und 45, Gemarkung Hohenacker – Auslegungsbeschluss
12. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Hohenacker“, Planbereich 41, Gemarkung Hohenacker – Satzungsbeschluss
13. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
14. Bebauungsplan „Feuerwehrhaus Neustadt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes
15. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsmitte Neustadt“, Planbereich 51 und 52, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
16. Geplante Wohnbaufläche Hausweinberg, Beinstein – Antrag einer Fraktion – Stellungnahme der Verwaltung
17. Verschiedenes
18. Anfragen



## „Immer locker bleiben!“

„Ton? Ton läuft!“ – „Kamera? Kamera läuft!“ – „Markus Weiß-Latzko die Zweite!“ – Eine gute halbe Stunde vor dem Start zum Hauptlauf und Reiner Müller, Trainer des Favoriten Markus Weiß-Latzko, stand vor der Kamera und ließ sich von angehenden Medienschaffern interviewen. Das junge Team von der Universität Tübingen hatte sich für sein Projekt, einen Imagefilm zu drehen, den Sportler aus Bittenfeld ausgewählt, weil er in Deutschland der viertbeste Marathon- und Halbmarathonläufer sei, erklärte Veronika Wulf (rechts). „Wo sehen Sie Markus denn in drei Jahren?“ fragte denn die Jung-Reporterin den Trainer aus Bietigheim, der früher selbst die Königsdisziplin der Läufer betrieben hatte. „Chip“, so lautet dessen Spitzname, war sich sicher: „Wenn es so weitergeht mit Markus, dann kann er bei der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro mitlaufen“. Wichtigster Tip: „Immer locker bleiben“, rät er seinem Schützling, der zwar aus Waiblingen stammt, hier aber noch nie an einem Stadtlauf teilgenommen hatte. Der 1985 geborene Weiß-Latzko lief bisher für Tübingen, seit einem Jahr für das „Sparda-Team Rechberghausen. Übrigens: an der Kamera stand Lydia Manthey, für den Ton zuständig: Anna Prieske.



306 Personen hatten sich zum Hauptlauf um 16 Uhr angemeldet – eine rekordverdächtige Zahl. Noch mehr, nämlich 390 Lauffreunde, waren es im Jahr 2008. Auch von Temperaturen um die 30 Grad – wohlgerichtet im Schatten! – ließen sich die Läuferinnen und Läufer am vergangenen Sonntag nicht von der Zehn-Kilometer-Strecke schrecken.

## „Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlauf“: 871 Große und Kleine zu verschiedenen Läufen gemeldet

### Der Hitze getrotzt – dabei ist schließlich alles!

(dav) So mancher Zuschauer mag sich am Sonntag, 16. Juni 2013, gefragt haben, ob er einen Zehn-Kilometer-Lauf in dieser Gluthitze wohl überstehen würde: 30 Grad im Schatten – das sagt freilich nichts aus über die sonnig-heißen Abschnitte, die es beim 44. „Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlauf“ durch die Altstadtstraßen, durch die Talau und wieder zurück sehr wohl gab. Wem das ganz und gar nichts auszumachen schien, war freilich Markus Weiß-Latzko: der 29-jährige Waiblinger sprintete in hohem Tempo durch die Stadt, als ob es eine Kleinigkeit sei, fünf Zwei-Kilometer-Runden zu drehen. Quasi nach dem ersten Durchlauf waren die Mitläufer überrundet. Nach nicht einmal einer halben Stunde, genauer: nach 29 Minuten und 39 Sekunden lief Weiß-Latzko fürs Sparda-Team Rechberghausen ins Ziel – das Feld hatte er weit hinter sich gelassen.

Mit mehr als fünf Minuten Abstand, nämlich nach 34:58 Minuten kam der 14 Jahre ältere Oliver Krämer für den EK Schwaikheim ins Ziel der sich freute, „bester Hobbyläufer“ zu sein und nicht, wie vermutet, auf Platz 4 gelangt zu sein. Klaus Glück, Jahrgang 1969 und von der Spvgg Feuerbach, brauchte nur wenig mehr, nämlich 35:09 Minuten. Die beiden hatten sich gen Ende ein heftiges Rennen geliefert.

Die erste Frau beim Hauptlauf war mit 41:04 Minuten fürs Sport-Schwab-Laufteam Elke Böllmann, Jahrgang 1964; Zweite wurde Susanne Richter, Jahrgang 1976, mit 41:44 Minuten, sie war für den TSV Neustadt an den Start gegangen; und als Dritte kam Renate Bay, Jahrgang 1959, von Büroby nach 43:18 Minuten an der elektronischen Zählung vorbei. Von den 306 für den Hauptlauf gemeldeten Teilnehmern schafften es 271 ins Ziel. Insgesamt waren zu sämtlichen Läufen 871 Personen gemeldet worden; 748 von ihnen konnten am Ende sagen: „Ich war dabei!“

Markus Weiß-Latzko ist Waiblinger, lebt in Bittenfeld, ist Deutschlands vierbester Marathon- und Halbmarathon-Läufer – und er war noch nie am Start des Waiblinger Stadtlaufs gestanden. Die Topografie der historischen Altstadt mit den zahlreichen gepflasterten Auf- und Abs schreckte ihn nicht: nach eigenem Bekunden hatte er schon früher im „Zuckmantel“ und im „Hartwald“ trainiert, wo es über Stock und Stein geht. Auch in Tübingen, wo er studierte und derzeit am Sportinstitut arbeitet, während er seine Promotion vorbereitet, sind die Sträßchen nicht topfeben.

„Immer schon wollte ich dieses Rennen mal mitmachen und meinen Namen in die Siegerliste setzen“, berichtet der Leichtathlet, der in den vergangenen Jahren auf eine lange Liste von Erfolgen blicken kann. Nach der ersten der fünf Zwei-Kilometer-Runden stellte er knapp 3:20 Minuten pro Kilometer fest – „durchaus

motivierend“ sei das für ihn gewesen. Die Homepage des 1,70 Meter großen und 55 Kilogramm leichten Langstreckenläufers ist schließlich mit „Alles ist möglich!“ überschrieben. Seine Bestzeit mit 30:42 Minuten aus dem Jahr 2010 hat Weiß-Latzko jedenfalls in Waiblingen mit seinem Streckenrekord schon verbessern können. Den Marathon mit seinen 42,195 Kilometern ist er im Jahr 2012 in 2:18:06 Stunden gelaufen. Sein nächstes Ziel sei, so bekundet der Läufer, zunächst die WM-Teilnahme 2013 in Moskau.

Zum ersten Waiblinger „Ortschaftslauf“ am dritten Juliwochenende während der Baden-Württembergischen Heimattage, die 2014 in Waiblingen ausgetragen werden, lud Oberbürgermeister Hesky nicht nur Markus Weiß-Latzko ein, sondern alle am Laufen Interessierten. Bevor er kurz nach 16 Uhr den Startschuss gegeben hatte, schickte er die dicht gedrängt stehenden Sportler „mit Bewunderung und Respekt“ auf die Strecke.

#### BMW zum ersten Mal Sponsor

Zum ersten Mal hatte BMW und in Waiblingen damit das Autohaus Zeisler das Sponsoring übernommen. Andreas Hesky dankte dem Unternehmen und dem fünfköpfigen Team, das von Philipp Zeisler angeführt wurde. BMW engagiert sich schon seit Jahren bei großen Laufereignissen und ermöglicht mit seinem Sponsoring ein attraktives Ambiente, das so mancher Läufer sich heutzutage erwartet.

#### Beeindruckende Organisation

Eine beeindruckende Vorbereitung und Organisation der städtischen Abteilung Sport unter der Leitung von Andreas Schwab und des VfL Waiblingen stand wieder hinter dem Stadtlauf: mehr als 100 Helferinnen und Helfer hatten sich dafür „rekrutieren“ lassen, ob bei der Zeitnahme, bei der stark frequentierten

Getränkeausgabe oder als „Lumpensammler“, der bei jedem der sieben Läufe das Feld von hinten aufrollte und schaute, dass keiner verlorenging.

Was gerade wo und wie geschah, berichtete Sebastian Seelow den die Strecke säumenden Zuschauern. Der Moderator von Radio NRJ und RTL hatte am Start und Ziel beim Rathausplatz „seine Zelte aufgeschlagen“. Für das Stillen von Riesen hunger nach den Läufen war der VfL Waiblingen zuständig. Auf dem Grillrost unzählige Würste in Rot und Weiß – kommt das denn weg? Friedhilde Frischling, zum einen Fachfrau für städtische Kindertageseinrichtungen, zum anderen Mitglied beim VfL, seitdem damals ihre Töchter mit dem Laufen begonnen hatten, winkt ab: „Sie werden sehen: sobald der nächste Lauf zu Ende ist, wird der Würststand gestürmt!“

#### Ergebnisse im Internet

Sämtliche Ergebnisse – ob Bambini-, Kinder-, Jugend- oder Sechs-Kilometer-Lauf – sind im Internetauftritt der Stadt Waiblingen zu finden, und zwar direkt auf der Homepage, [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

#### Jetzt wieder offen

##### Minigolf macht Spaß!

Die Minigolf-Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist jetzt wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler auch erfrischen können. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Sollten Spaziergänger bei unsicherer Witterung den Wunsch haben, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte nicht besetzt sein, bittet der Pächter die Besucher, sich bei der Cafeteria des Hallenbads zu melden, ☎ 21824. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlt der Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro.

#### Radeln im Rems-Murr-Kreis

##### 14 Touren in einem Heft

Die Broschüre „Rad aktiv – Radtouren an Rems, Murr und im Schwäbischen Wald“ ist für eine Portopauschale von zwei Euro beim Landratsamt in Waiblingen erhältlich. Sie kann telefonisch unter ☎ 07151 501-1201 oder per E-Mail an [tourismus@rems-murr-kreis.de](mailto:tourismus@rems-murr-kreis.de) angefordert werden. Das Heftchen wurde neu aufgelegt und um zusätzliche Informationen für E-Bike-Fahrer ergänzt und enthält zwölf abwechslungsreiche Rundstrecken, die sich wie ein Netz über den Landkreis spannen. Hinzu kommt zum einen die Remstal-Radrouten von der Quelle in Essingen bei Aalen bis zur Mündung in den Neckar bei Remseck. Zum anderen enthält die Broschüre den Limes-Radweg, der auf einem Teilabschnitt den Landkreis entlang des ehemaligen römischen Grenzwalls von Nord nach Süd durchquert.

Die Radtouren verlaufen zwischen Wäldern und Rebhängen, durch romantische Weinorte und historische Ortschaften sowie auf den Höhen des Rems-Murr-Kreises mit ihren wunderschönen Panoramablickten.

Die Broschüre trägt auch der wachsenden Zahl von E-Bike-Freunden Rechnung: Neben 16 Pedelec-Verleihstationen sind 20 speziell auf die Bedürfnisse der Radfahrer eingestellte Gastronomiebetriebe aufgeführt. Diese „fahrradfreundlichen“ Betriebe bieten die Möglichkeit, die Fahrräder sicher abzustellen und die Akkus aufladen zu können. Außer Tourenbeschreibungen und interessanten Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten und Freizeit-Tipps sind weitere wertvolle Informationen, wie etwa die Höhenprofile der einzelnen Strecken enthalten. Fast alle Tourenstarts sind bequem und umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus der Region Stuttgart zu erreichen. Die GPS-Daten der 14 ausgeschilderten Touren der Radbroschüre sowie reizvolle Strecken in der Region stehen im Freizeitportal des Rems-Murr-Kreises unter [www.freizeitportal.rems-murr-kreis.de](http://www.freizeitportal.rems-murr-kreis.de) kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung.

#### Grundschüler messen sich

##### Felix Müller neuer Schach-Stadtmeister

Felix Müller aus Beinstein ist neuer Stadtmeister im Schach. Er gewann souverän alle sieben Partien. Ihm folgten auf Platz zwei der Erstklässler Raphael Haak und auf Platz drei Julian Businskis, beide von der Rinnenäckerschule. Den Pokal für das beste Mädchen gewann Saskia Blasius von der Wolfgang-Zacher-Schule; sie und ihre Zwillingsschwester Isabel machten als einzige weibliche Beteiligung den Wettbewerb unter sich aus.

Insgesamt hatten 20 SchülerInnen und Schüler von fünf Waiblinger Grundschulen an den siebten Schach-Stadtmessungen teilgenommen und um den von der Stadt Waiblingen gestifteten Wandpokal gespielt. Jeder Teilnehmer musste sieben Partien mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler absolvieren. Das Turnier leiteten Rolf Epple und Rudolf Sielaff, den Schulschach-AG-Leitern des Waiblinger Schachclubs. Die zehn Erstplatzierten wurden mit Urkunden bedacht und einem T-Shirt von der Stadt Waiblingen. Allerdings bekam jedes Kind für die stundenlange Konzentration eine Medaille und ein kleines Geschenk.

#### Förderpreis Region Stuttgart

##### Innovative Projekte im Vordergrund

Bis zum 30. Juni 2013 können sich ehrenamtlich Engagierte beim Forum Region Stuttgart um den „Förderpreis Region Stuttgart“ bewerben. Gefördert werden innovative Projekte, Aktivitäten, Maßnahmen und Ideen, die mit ihrem Wirken dazu beitragen, die Region Stuttgart voran zu bringen. Vergeben wird ein Preisgeld bis zu 30 000 Euro, das sich auf sechs Wettbewerbsbereiche verteilt. Mitmachen können unter anderem bürgerschaftlich engagierte Personen oder Gruppen, Schulklassen, Vereine und Verbände.

Jede Wettbewerbskategorie wird von einem regional engagierten Unternehmen gefördert. Das Segment „Bildung und Soziales“ durch die SV Sparkassenversicherung, der Bereich „Denkmalschutz und Heimatpflege“ durch Toto Lotto, „Kooperation Bildungsträger und externe Einrichtungen“ wird von der Deutschen Post AG getragen, Kunst und Kultur“ von der Landesbausparkasse Baden-Württemberg. Die EnBW übernimmt die Kategorie „Natur und Umwelt“. Im Bereich „Sport und Fitness“ treten die Kreissparkassen Böblingen, Esslingen, Göppingen und Waiblingen als Förderer auf.

Informationen zum Wettbewerb sowie die detaillierten Ausschreibungsbedingungen gibt es beim Forum Region Stuttgart im Internet unter [www.forum-region-stuttgart.de](http://www.forum-region-stuttgart.de) (Projekte) oder per Mailanforderung an [info@forum-region-stuttgart.de](mailto:info@forum-region-stuttgart.de).

#### DRK Waiblingen

##### 30 Jahre Wassergymnastik

Seit 30 Jahren bietet der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes Wassergymnastik an und das sehr erfolgreich, wie der Verein schreibt. Mit einem Extraangebot am Freitag, 28. Juni 2013, von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr im Hallenbad Waiblingen soll das Jubiläum begangen werden.



Kurz bevor Oberbürgermeister Andreas Hesky den Startschuss gab, entdeckte er Markus Weiß-Latzko mit der Nummer 738 in der ersten Reihe: der deutschlandweit viertbeste Marathon- und Halbmarathon-Läufer kommt aus Waiblingen. Und: er trug den Sieg mit weitem Abstand davon.



Mit Karacho durch die Altstadtgassen – auch beim Sechs-Kilometer-Lauf wurde den Teilnehmern auf der „bergigen“ Strecke einiges abverlangt.

#### Aus dem Notizbüchle

##### Ein Vierteljahrhundert lang praktizierte Ökumene

„Oben auf dem Berg mit der Stadt zu Füßen“ habe das Ökumenische Haus der Begegnung auf der Korber Höhe sein Domizil gefunden, das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 16. Juni 2013, beim Festgottesdienst anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gemeinde festgestellt. Der Gottesdienst, „der sowohl bewegt als auch bewegend war“, spreche für den Erfolg der praktizierten Ökumene, eine Entwicklung, die noch heute ein „Gänsehaut-Feeling“ auslöse, meinte er weiter, denn anfangs habe man eine Kirchengemeinde am Rand der Stadt geplant.

Und heute? Heute feiern Protestanten und Katholiken eine harmonische und vorbildliche Zusammenarbeit bei zahlreichen Projekten – und das seit 1988. Geradezu unglaublich sei die Entwicklung im Herzen der Stadt, hob der Oberbürgermeister hervor, und für Pfarrer Franz Klappenecker war es ebenfalls durchaus nicht selbstverständlich, dass zwei Gemeinden 25 Jahre lang gemeinsam unter einem Dach wirkten. Der katholische Pfarrer sprach in der evangelischen Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ – vor Dekan Timmo Hertneck, Pfarrerin Antje Fetzer und auch dem Pfarrer-Ehepaar Schmitz, das bei der Gründung des Hauses dabei war. Die evangelische Pfarrerin Veronika Bohnet predigte in der katholischen Kirche „Maria unter dem Kreuz“.

Auch musikalisch trat die Einheit, die im Ökumenischen Haus der Begegnung herrscht, zutage: Chöre der Evangelischen Gemeinde auf der Korber Höhe und der Kirchenchor von St. Antonius gestalteten den Gottesdienst.

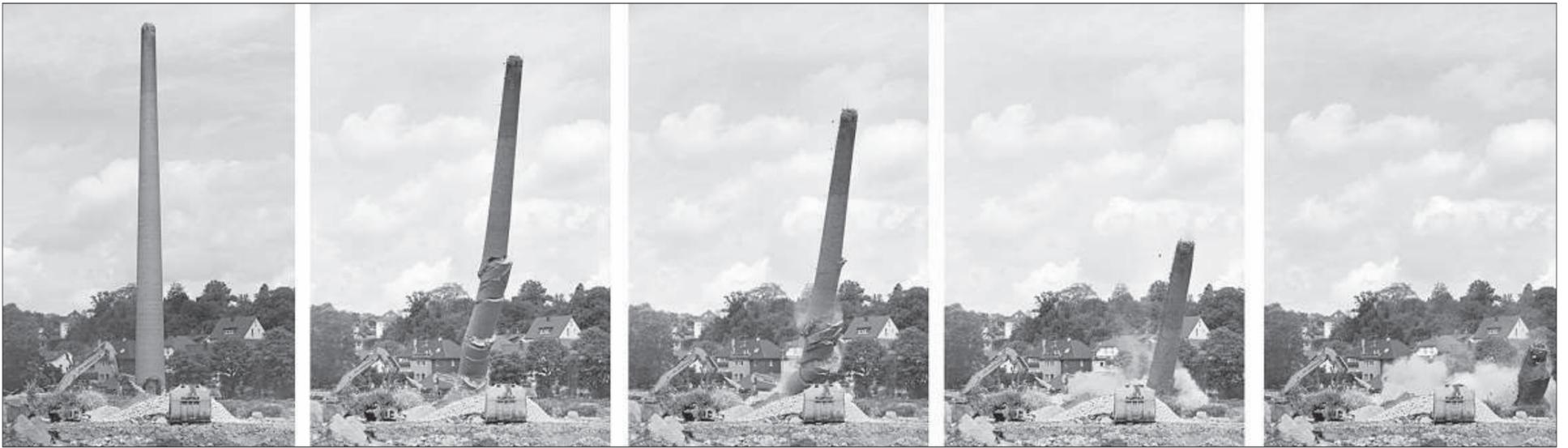


#### Fürs Klima in die Pedale treten: Waiblingen „stadtradeln“ auch 2013 mit

(red) Nicht alle angemeldeten Radlerinnen und Radler haben am Donnerstag, 13. Juni 2013, beim Auftakt zur diesjährigen Stadtradeln-Aktion mitfahren können. Dennoch setzten sich von den insgesamt 157 Teilnehmern etwa 50 aufs Rad und fuhren die 14 Kilometer lange Strecke gemeinsam „über Stock und Stein“, geführt von Thomas Grau vom ADFC, der die Route ausgesucht hatte. An der Rems entlang führte der Weg zur Hegnacher Mühle, den steilen „Müller-Buckel“ hinauf in den Ort und übers Kosteol und das Gewerbegebiet „Ameisenbühl“ zurück. Oberbürgermeister Andreas Hesky konnte in diesem Jahr wegen Terminüberschneidungen nicht an der ersten Etappe mitfahren, wünschte den fürs Klima Radelnden aber eine gute Fahrt und dass sie wieder gesund zurückkommen mögen. Zuvor konnten sich Groß und Klein an der Versorgungsstation der AOK auf dem Rathausplatz mit Obst, Müslischnitten und Traubenzucker stärken. Unterstützt wird die Waiblinger Aktion auch von den ortsansässigen Fahrradgeschäften. Noch bis 3. Juli radeln die 22 Teams wie die „Kettenquäler“, die „Dumeklemmer“ oder die „Sonnen-Stunden“ für das gute Klima. Das heißt jeder nicht gefahrene Autokilometer entlastet die Umwelt vor Kohlendioxid. Je mehr Radkilometer also zurückgelegt werden, desto geringer ist der Kohlendioxidausstoß. Und da es sich auch um einen Städtewettbewerb handelt, können

sich noch weitere Umsteiger vom Auto aufs Rad anmelden. Ausführliche Informationen finden alle Interessierten im Internet auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Dort können auch die gefahrenen Kilometer nachvollzogen werden. Der Veranstalter, das Klima-Bündnis, zeichnet nicht nur die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern aus, sondern ebenso diejenige mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer und diejenige mit dem „fahrradaktivsten Kommunalparlament“ – vier Waiblinger „Parlamentarier“ sind mit unterwegs. Wer sich besonders ins Zeug legt, beziehungsweise in die Pedale tritt, wird auch von der Stadt Waiblingen belohnt: das Team mit den meisten Teilnehmern und den am meisten gefahrenen Kilometern und der Einzelradler mit der höchsten Kilometerleistung. Ziel der Aktion ist es, dass möglichst viele Menschen mit dem Rad zur Arbeit fahren – oder das Rad in Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen. Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle weist darauf hin, dass sich auch Pedelec-Fahrer beteiligen können. Auf einer Tafel vor dem Rathaus werden regelmäßig die gefahrenen Kilometer aktualisiert. Einen Stadtradeln-Star konnte Waiblingen in diesem Jahr nicht gewinnen. Drei Wochen lang auf das Auto verzichtet, lässt sich nur schwer einrichten, wie der „Star“ des vergangenen Jahrs dem Oberbürgermeister bestätigte.

Fotos: Redmann



## 42 Meter hoher Backstein-Kamin auf dem Beinsteiner MinAG-Gelände geht sanft und kontrolliert in die Knie

(dav) Das gibt es nicht alle Tage zu sehen: ein Kamin, der sanft und schon beinahe elegant in die Knie geht. Der 42 Meter hohe Kamin aus rotem Backstein, der noch bis vergangenen Freitagnachmittag, 14. Juni 2013, auf dem Gelände der früheren Mineralbrunnen AG stand, ist nicht mehr. Er musste den Platz räumen für die geplante Wohnbebauung auf dem MinAG-Gelände, wo im Jahr 2008 die Sprudelabfüllung eingestellt worden war. Das Bauunternehmen Pfeleiderer hatte gründlich Vorkehrungen für das „Umziehen“ getroffen: schon vor dem Abreißen war die Bausubstanz auf schädliche Stoffe hin untersucht worden und auch nach dem „Umziehen“ wurden noch einmal Proben genommen. Die Reste des doppelwandigen Kamins, dessen innere Röhre aus Schamott-Stein bestand, sind allesamt sauber und müssen, so lautet das klare Ergebnis, nicht im Sondermüll entsorgt werden. Um die Anwohner so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, hielten Wasserfontänen die Staubbewehrung in Grenzen. Und nicht zuletzt wurde der Kamin nicht etwa gesprengt, sondern kontrolliert abgebrochen. Das berge weniger Unsicherheiten, betonte die Firma Pfeleiderer. Das Spektakuläre einer Sprengung bleibt

zwar für die Schaulustigen aus, dafür aber ist der Fall des Backstein-Kamins kontrollierbar: er geht im Umkreis von nur zehn Metern in die Knie, und zwar dort, wo er soll, auf einem „Polster“ aus Baustahl. Der Kamin wird dabei zunächst vom hydraulischen Baggermeißel ringsum in zwei Metern Höhe „angeknabbert“, wie ein Baum, der mit einer Fallkerbe versehen wird. Dann rutscht der untere Teil des Bauwerks zuerst zeitlupeartig in sich zusammen, bis der obere Rest rasend schnell hinterherfällt und geschätzte 400 Tonnen Bauschutt auf einem Haufen liegt. Applaus der Zuschauer für das geglückte Unternehmen – insgesamt eine Sache von einer Viertelstunde. Doch die MinAG wird nicht vergessen werden: wenn die Wohngebäude stehen, wird ein Brunnenring an das Unternehmen in Beinstein erinnern. – Entstehen werden auf dem fünf Hektar großen Gelände etwa 90 Wohneinheiten: Mehrfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser. Gebaut wird auf der Hälfte der zur Verfügung stehenden Fläche, knapp ein Hektar sind Grünfläche, ein weiterer Hektar wird für die Sportanlage verwendet und der Rest sind Erschließungsflächen. Der Grundstein wird am 12. Juli gelegt. Fotos: Wagner

## 27 Schüler erhalten Preise für 60. Europäischer Wettbewerb der Schulen

### Trockenes Thema ideenreich umgesetzt

(red) Wie die Mädchen und Buben, aber auch die Jugendlichen die Vorgaben des 60. Europäischen Wettbewerbs der Schulen umgesetzt haben, davon hatte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 18. Juni 2013, kurz vor der Preisverleihung einen Eindruck verschafft. Die mit Stadt-, Landes- und nominierten Bundespreisen ausgezeichneten Arbeiten werden im Foyer der Ebene 4 im Waiblinger Rathaus bis 2. Juli ausgestellt. Er war überrascht, wie die Schülerinnen und Schüler mit dem etwas „trockenen“ Thema „2013: Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger“ umgegangen sind, dessen Ziel es war, Informationslücken zu beheben oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Auf die Sprünge halfen ihnen die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer, die das Thema mit ihnen, bevor es in die Umsetzung ging, erarbeitet hatten. Derart „angeschubst“ kamen die Sprösslinge auf vielseitige Ideen, wie sie sich das europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger vorstellen. Je nach Alter konnten sich die Schüler für Unterthemen entscheiden.

Die älteren unter ihnen entwarfen ein Spiel, in dem die Teilnehmer Wörter herausfinden mussten, die sich zum Beispiel in die deutsche Sprache eingeschlichen hatten. Auf einer Spielkarte standen die Farben Pink, Rosa und Blau. Die jüngeren gestalteten die vielfältige Küche Europas auf einer Speisekarte zum Thema „Wie schmeckt Europa?“. Wieder andere stellten „Europa woanders“ dar. Ein weiteres Thema war, was man einem europäischen Freund zeigen oder mit ihm unternehmen möchte, wenn er zu Besuch ist. Ich nehme meine Freund mit in die Schule oder zum Fußball spielen oder zum Tanzen oder oder oder.

Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb hätten die Kinder und Jugendlichen gelernt, was Europa ausmache, erklärte der Oberbürgermeister. Ein großes Thema im Zusammenhang mit Europa sei aber auch die Freizügigkeit. Sie bedeute, dass alle Unionsbürger dort studieren, wohnen oder arbeiten könnten, wo sie wollten. Aber auch das „grenzenlose“ Reisen gehöre dazu. In seiner Kindheit sei das noch anders gewesen. In dieser Zeit habe es noch Grenzkontrollen gegeben. Diese gebe es heute aber nur noch über die europäische Grenze hinaus. Deshalb, betonte er, müsse man sich immer wieder vergegenwärtigen, wie viele Menschen daran gearbeitet hätten, dass Europa wie ein Land zu verstehen sei. Dies sei ein großes Verdienst und ungeheurer Gewinn. Europa sei wie eine große Familie.

Er gratulierte den Teilnehmern, insgesamt hatten sich 178 Schüler Waiblinger Schulen an dem Wettbewerb beteiligt. 27 davon wurden für ihre ideenreichen Arbeiten mit Urkunde, Kino- und Freibadgutscheinen sowie Büchern ausgezeichnet.

Auf die Fragen des Oberbürgermeisters, ob's denn Spaß gemacht habe, ob's schwierig gewesen sei und ob sie ihren Lehrern dankbar seien für die Unterstützung, antworteten die Schüler übereinstimmend mit: Ja, Nein, Ja. Lob

gab's auch für die Lehrerinnen und Lehrer, ohne die der Wettbewerb nicht umgesetzt werden könnte, hob Hesky deren Engagement hervor. Auch sie erhielten ein kleines Dankschön.

#### Die Preisträger

**Grundschule Beinstein**, Eva Bahn – Stadtpreis: Corvin Bockorny, Dominik Beisswenger, Kl. 4.

**Staufer-Grund- und Werkrealschule**, Hiltrud Fischer-Pfister, Fr. Ott, Fr. Reinhardt – Bundespreis nominiert (BPN): Mihaela Dukic, Chantal Schmid, Kl. 2. – Landespreis: Vivien Meinert, Laura Stang, Petros Coucos, Charlotte Reusch, Kl. 2. – Stadtpreis: Seweryn Pustelnik, Wassilios Kitmiridis, Eleni Elekidou, Kl. 2; Elisabetta Gentile, Fadi Fadhlou, Eleni-Alexia Kiriakidou, Kl. 5.

**Salier-Grund- und Werkrealschule**, Stefanie Schmöle – Stadtpreis: Tim Greiner, Robin Schmucker, Sara Killian, Kl. 7.

**Staufer-Realschule**, Sara Swistun – Bundespreis nominiert (BPN): Catrin Hedinger, Lena Müller, Semra Zogu, Kl. 7. – Stadtpreis: Angelina Djuric, Philipp Günthner, Justin Kinne, Ceyda Koc, Kl. 7.

**Staufer-Gymnasium**, Albrecht Pfister – Stadtpreis: Carolin Schöffler, Laetitia Hörl, Emil Feuerstein, Kl. 5.

#### Waldkindergarten in Hegnach

##### „Tag der offenen Tür“

Seit acht Monaten spielt und forscht eine Gruppe mit 14 Kindern im Waldkindergarten in Hegnach Hartwald. Die Gruppe kann jedoch bis zu 20 Mädchen und Buben aufnehmen. An einem „Tag der offenen Tür“ bietet sich am Samstag, 22. Juni 2013, von 9 Uhr bis 12 Uhr Groß und Klein die Möglichkeit, die Einrichtung kennenzulernen. Bei verschiedenen Aktionen wie einem Waldparcours gewinnen die Gäste einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit. Das Betreuungsteam beantwortet Fragen und hält auch Informationsmaterial bereit.



Noch bis 2. Juli können die Arbeiten der Schüler zum Thema „2013 – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger“ im Rathaus, Foyer Ebene 4, angeschaut werden.



Mitmachen lohnt sich: außer einer Urkunde gab's Freikarten fürs Kino und fürs Freibad.



Ohne engagierte Lehrer kein Wettbewerb.

#### Stihl erhält Auszeichnung

##### Beispielhafte Beteiligung

Mit dem Preis „AGP Sterne 2013“ ist die Firma Stihl jüngst für ihre partnerschaftliche Unternehmenskultur und ihr beispielhaftes finanzielles Beteiligungsmodell auf der 63. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft (AGP) bei der Bertelsmann Stiftung ausgezeichnet worden. 76 Prozent der Mitarbeiter verfügen über Genussrechte. Die Firma Stihl erweise sich deshalb im Bereich Mitarbeiterkapitalbeteiligung als vorbildhaft, begründete Professor Hans-Christian Riekhof, Vorstandsmitglied der AGP, die Entscheidung. Mitarbeiter können jährlich Anteile bis zu einem Nennwert in Höhe von 1 350 Euro erwerben. Die Firma Stihl beteiligt sich daran mit einem Zuschuss bis zu 900 Euro. Je nach Unternehmensgewinn wird der gesamte Betrag mit bis zu zehn Prozent pro Jahr verzinst.

Die Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft ist der Verband der Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligung in Deutschland. Die AGP verleiht seit 2008 die Auszeichnung „AGP Sterne“ an Unternehmen, die sich durch ihre partnerschaftliche Unternehmenskultur auszeichnen und einzigartige Modelle der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen haben. Indem sie solche positiven und vorbildhaften Modelle sichtbar und öffentlich macht, möchte die AGP die Weiterentwicklung der betrieblichen Partnerschaft in Deutschland fördern.

## Verband der Baden-Württembergischen Bürgermeister in Waiblingen

### Vitale Grundlage des Landes: Städte und Gemeinden

(dav) Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg wären nicht die vitale Grundlage des Landes, wenn sie in den zurückliegenden Jahrzehnten an den Bürgern vorbei oder ohne sie gearbeitet hätten. Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Mitgliederversammlung des Verbands Baden-Württembergischer Bürgermeister am Freitag, 14. Juni 2013, im Bürgerzentrum Waiblingen hervorgehoben. Er appellierte ans Land, die Argumente von Kommunen zu hören, denn ohne sie gelinge keine Schulentwicklungsplanung und keine Energiewende. – Ins Goldene Buch der Stadt trug sich Innenminister Reinhold Gall ein, der ebenfalls nach Waiblingen gekommen war.

Von den neuen Herausforderungen in der Kommunalpolitik sprach Andreas Hesky „und über das Gefühl des Alleingelassenwerdens der Kommunen bei der Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben wie der Windenergie“ oder wenn man meine, „uns Kommunen sagen zu müssen, wie Bürgerbeteiligung geht, die wir seit Jahrzehnten erfolgreich praktizieren“. Er frage sich, ob man in der Villa Reizenstein wirklich die Vorstellung habe, erst die neue Landesregierung habe den „mündigen Bürger“ entdeckt. Hesky: „Das bürgerschaftliche Engagement, mit dem sich auch die Landesregierung schmückt, hat seine festen Wurzeln in den Kommunen, mit denen sich ihre Einwohner verbunden fühlen“.

Mit neuen Herausforderungen meine er auch die vielzitierte „Politik des Gehörtwerdens“, die freilich eine Gratwanderung sei. Von den Menschen würden Partizipation und Sich-Einbringen gefordert, dabei komme es aber zu der Gefahr, dass es vielen nur noch am Rande um das Gemeinwohl gehe; vielfach sähen sie nur noch ihre Eigeninteressen. Verändert habe sich seiner Meinung nach in der Gesellschaft, dass nicht mehr diejenigen, die sich durchaus kritisch, dabei aber mit dem Blick fürs Ganze und letztlich konstruktiv einbringen, erwählt und gelobt würden, sondern dass vor allem diejenigen, die fundamentalen Widerstand leisteten, beachtet und „gehört“ würden – und sich durch die „Große Politik“ darin betätigt fühlten. „Das kann ein Land lähmen“.

Mittlerweile liefen wir ja schon Gefahr, sagte Hesky weiter, dass man lieber auf das Schaffen einer Infrastruktureinrichtung – und hier gehe es ihm ausdrücklich nicht um S21 –, die für die Kommune wichtig sei, verzichte, wenn ein paar wenige dagegen seien. „So kommt eine Stadt nicht voran und so kommt auch das Land nicht voran!“ Die Kommunen bräuchten keine willfährigen Gefolgsleute, sondern engagierte

Bürgerinnen und Bürger, Menschen, die mitmachen, die das Gemeinwohl im Auge behielten und die demokratische Entscheidungen respektierten und mittrügen.

#### Appell an die Landesregierung

Ohne Kommunen gelinge so manches nicht. Der Oberbürgermeister: „Man muss uns nicht immer recht geben aber man sollte uns zumindest das Gefühl geben, dass auch unsere Argumente gehört werden. Wir alle bieten der Landesregierung eine faire Zusammenarbeit an. Aber wir wollen ernst genommen werden.“ „Mein Appell geht daher an das Land, gleichgültig, ob es um die Schulentwicklungsplanung oder die Ausweisung von Windenergie-Standorten oder viele andere Themen geht, besonnen zu entscheiden, aber dann auch zu den Entscheidungen zu stehen und die Kommunen nicht im Regen stehen zu lassen“.

#### „Starker Partner“

„In unserem Verband haben Sie, haben wir einen starken Partner, der sich für unsere Belange einsetzt, Dialoge anstößt, Änderungen auf den Weg bringt“, davon zeigte sich Erster Bürgermeister Martin Staab überzeugt. Er hatte die Verbandsmitglieder am Vormittag begrüßt und ihnen die Geschichte der Stadt, das Werden und Wachsen Waiblingens vorgestellt, die Ortschaften, die „grüne Stadt“, die „moderne Stadt“, die „sportliche Stadt“ und die Kulturstadt. Auch den Wirtschaftsstandort mit seinen Weltfirmen und „Hidden Champions“ stellte er dar und in diesem Zusammenhang die von der Stadtverwaltung weit vorangetriebene „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ – durch eine hohe Dichte von Kindertageseinrichtungen mit übrigens mehr U3-Plätzen, als bis zum 1. August vom Land verlangt werden. Er dankte dem Verbandsvorsitzenden Hans Zellner, dass er Waiblingen als Veranstaltungsort ausgewählt hatte – „es war uns eine große Ehre!“

#### Der Verband

Der Verband entstand 1979 durch Fusion der ehemaligen selbstständigen Landesverbände Baden und Württemberg. So wurde ein einheitlicher und schlagkräftiger Berufsverband gegründet. Mitglieder sind Bürgermeister, Oberbürgermeister, Beigeordnete und ehrenamtliche Bürgermeister der 1 104 Gemeinden von Baden-Württemberg. Der mitgliederstärkste Bürgermeisterverband in Deutschland mit etwa 2 000 Mitgliedern hat großes politisches Gewicht. Er ist Sprachrohr der kommunalen Wahlbeamten und vertritt dabei die Allgemeininteressen der Mitglieder bei Gesetzgebung, Regierung und Institutionen. Daneben hat der Verband die satzungsgemäße Aufgabe, die berufsständischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, kulturellen und sozialen Belange der Mitglieder zu fördern. Der Verband ist parteipolitisch ungebunden.

#### Apothekergarten

##### Führungen im Juni und Juli

Der Apothekergarten, malerisch zwischen der Nikolauskirche und der Hahnshen Mühle eingebettet, ist schon seit einiger Zeit wieder geöffnet. Täglich lädt er von 10 Uhr bis 18 Uhr zu einem kleinen Kräutergarten oder zu einer Verschnaufpause mit Blick auf die prächtigen Beete, auf den frühen „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem Gießwasser geschöpft wird. Kostenlose Kräutertouren werden an den Samstagen, 22. Juni und 20. Juli, jeweils um 10 Uhr angeboten. Treffpunkt ist vor dem Garten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



27 Schülerinnen und Schüler hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 18. Juni 2013, im Waiblinger Rathaus für ihre ideenreiche Teilnahme am 60. Europäischen Wettbewerb der Schulen mit nominierten Bundes-, Landes- und Stadtpreisen ausgezeichnet. Fotos: Redmann



Die Mitglieder des Verbands Baden-Württembergischer Bürgermeister hat Erster Bürgermeister Martin Staab (linkes Bild) am Freitag, 14. Juni 2013, zu ihrer Versammlung im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen begrüßt. Zu Gast war Innenminister Reinhold Gall, der sich ins Goldene Buch eintrug; rechts neben ihm: Oberbürgermeister Andreas Hesky. Fotos: Skender



Aleksey Igudesman & Hyung-ki Joo sind am Sonntag, 7. Juli 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. Foto: Wesely

Igudesman & Joo am 7. Juli um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast

## Das Publikum für Klassik begeistern

Aleksey Igudesman & Hyung-ki Joo sind am Sonntag, 7. Juli 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zu Gast. Nachdem der ursprüngliche Konzerttermin im Februar wegen einer Verletzung des Geigers verschoben werden musste, holen die beiden Künstler ihr Konzert in Waiblingen jetzt nach.



Igudesman & Joo sind zwei klassische Musiker, die die Musikwelt in den vergangenen Jahren mit ihrer Show „A Little Nightmare Music“ erobert haben. Sie verbinden darin Humor mit klassischer Musik und Aspekte der Popkultur auf hohem Niveau. Der Wunsch der beiden ist es, Klassik einem breiten und jungen Publikum zugänglich zu machen und zugleich das traditionsbewusste Publikum zum Staunen zu bringen und zu begeistern.

Die zwei Ausnahmekünstler lernten einander im Alter von zwölf Jahren an der renommierten „Yehudi Menuhin School“ in England kennen und sind seitdem unzertrennliche Freunde und künstlerisch schaffende Kollegen. Im Jahr 2004 kreierten die beiden in der Tradition von Victor Borge und Dudley Moore

ihren ersten durchschlagenden Erfolg mit „A Little Nightmare Music“, welchem weltweite Auftritte als Duo und mit Kammer- und Synchronorchestern, bei berühmten Festivals und auf weltbekannten Bühnen folgten. Viele der größten klassischen Musiker unserer Zeit, wie Emanuel Ax, Janine Jansen, Gidon Kremer, Mischa Maisky, Viktoria Mullova, Martin Fröst und Julian Rachlin sowie die Schauspieler Sir Roger Moore und John Malkovich sind mit ihnen gemeinsam aufgetreten. Das Duo tourte bereits mit Legenden der Popgeschichte, wie Robin Gibb, „Tears for Fears“, „Simple Minds“ und Kim Wilde durch Europa.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Das „Junge Búze“ mit „Don Quixote“.

Foto: Zauner

„Junges Búze“ – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

## Theatererlebnis für Einsteiger

Auch in diesem Jahr präsentiert die Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen mit dem „Jungen Búze“ ein Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen – vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen – im Bürgerzentrum Waiblingen. Am Dienstag, 9. Juli 2013, ist „Don Quixote“ zu Gast.

Der spanische Nationalheld „Don Quixote“ wird in einer Vorstellung für Schüler der Klassenstufen fünf bis acht um 9 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen präsentiert. Mit allem, was ein Ritter braucht, ist der energische Don Quixote mit seinem Nachbarn Sancho Pansa in der Welt unterwegs, um für Gerechtigkeit zu sorgen. Seine Taten widmet er der von ihm angebeteten Dulcinea, die ihn Hunger, Kälte, Stürze und Schläge ertragen lässt. Seine Feinde sind Riesen, Kriegsheere und gefährliche Zauberer. Sancho Pansa aber sieht nur Windmühlen, Schaffherden und ein Kind.

Fakt ist: es gibt keine Ritter mehr, Zauberer und gefährliche Riesen schon gar nicht. Auch Dulcinea ist reine Erfindung. Don Quixote sieht und glaubt Dinge, die es gar nicht gibt. Doch warum folgt ihm Sancho Pansa und fängt an, Geschichten zu erfinden? Sporn ihn das versprochene Inselreich an? Oder macht es das Leben lustiger und abenteuerlicher, wenn man der Fantasie Flügel verleiht? Vor 400 Jahren vom spanischen Soldaten und Schriftsteller Miguel de Cervantes in Gefangenschaft erfunden, wurde „Der sinnreiche Junker Don Quixote von der Mancha“ der erste Bestseller der Welt. Assoziationsreich zeigt das Ensemble

### JUNGES BÚZE

der Württembergischen Landesbühne Esslingen Cervantes' Lobgesang auf den Idealismus und die Macht der Fantasie auf der Bühne.

Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle weiteren Interessierten. Für Schulen gibt es wieder kostenlose theaterpädagogische Angebote der Württembergischen Landesbühne.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen auch über die künftigen Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 2001-23, Fax 2001-23, E-Mail: [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de).

#### Kartenvorverkauf

Einzelkarten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155 und an der Tageskasse. Eintritt: Kinder fünf Euro, Erwachsene sieben Euro; Gruppen vier Euro pro Person. Das „Junge Búze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

15. Waiblinger Sommernachtskino von 25. bis 30. Juli

## Lieblingsfilm wählen und Eintrittskarten gewinnen

Sechs Tage lang können die Besucher Kino unterm Sternenhimmel genießen: zum 15. Mal gibt es das Waiblinger Sommernachtskino, denn von 25. bis 30. Juli 2013 flimmern Komödien, Dramen & Co auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz über die Leinwand. Die Besucher erwarten nicht nur erstklassige Filme, sondern auch eine einzigartige, gemütlige Atmosphäre auf dem ehemaligen Karolingerschulhof.



Do. 25.07. – Di. 30.07.2013  
Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz  
Bürgermühlweg, Waiblingen

Jeder kann das Filmprogramm mitgestalten und einen persönlichen Wunschfilm wählen. Das Mitmachen ist ganz einfach: Sie suchen sich Ihren Wunschfilm aus den untenstehenden Vorschlägen aus und senden ihn bis 23. Juni 2013 an die unten angegebene Adresse. Der Film mit den meisten Stimmen wird auf jeden Fall während der Kino-woche gezeigt. Unter allen Einsendungen werden fünf mal zwei Eintrittskarten für das Sommernachtskino verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Folgende Filme stehen zur Auswahl:

- „Die Kirche bleibt im Dorf“: Komödie, Deutschland, 2011, FSK 6, 97 Minuten. Schwäbische Mundartkomödie um zwei rivalisierende Dörfer, inspiriert von „Romeo & Julia“.
- „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“: Abenteuer, USA, 2012, FSK 12, 125 Minuten. Magisches

Filmmärchen nach Yann Martels Bestseller um einen jungen indischen Schiffbrüchigen, der Monate lang auf dem Meer auf einem Rettungsboot zusammen mit einem Tiger überlebt.

- „Ziemlich beste Freunde“: Komödie, Frankreich, 2011, FSK 6, 110 Minuten. Warmherzige Komödie um die Freundschaft zwischen einem Gelähmten und seinem neuen Pfleger, die aus verschiedenen sozialen Schichten stammen.
- „Kokowääh 2“: Komödie, Deutschland, 2013, FSK 6, 110 Minuten. Patchworkfamilie à la Til Schweiger, die Zweite: Die fortgesetzten turbulenten Abenteuer um den Halodri Henry und seine Liebsten. Von und mit Til Schweiger und mit seiner Tochter Emma Tiger.
- „Schlussmacher“: Komödie, Deutschland, 2013, FSK 6, 110 Minuten. Komödie von und mit Publikumsliebling Matthias Schweighöfer um einen Mann, der für eine Trennungsgentur arbeitet.
- „Der nächste, bitte!“: Komödie, Frankreich, 2012, FSK 6, 105 Minuten. Herzhafte und charmante Screwballkomödie um eine Frau, deren perfekter Plan nicht aufgeht.
- „Lincoln“: Biografie, USA, 2012, FSK 12, 150 Minuten. Der legendäre US-Präsident im

Sommeratelier 2013 „Tu DU!“ der Volkshochschule, Kunstschule und Musikschule Unteres Remstal

## Frühbücher-Rabatt bis 22. Juni verlängert

Ein Bonbon als Frühsommergruß verteilen die Volkshochschule Unteres Remstal, die Kunstschule Unteres Remstal und die Musikschule Unteres Remstal, indem sie ihren Frühmelderabatt von zehn Prozent für alle Workshops und Kurse, die beim Sommeratelier 2013 angeboten werden, bis zum 22. Juni 2013 verlängern. Das Sommeratelier mit dem auffordernden Titel „Tu Du!“ ist gleich zu Beginn der Sommerferien von 26. Juli bis 4. August in Waiblingen geplant und bietet ein breitgefächertes Kursangebot zu verschiedenen künstlerischen Themen an.

Ganz unabhängig vom Semesterbetrieb kann mit der nötigen Intensität und Konzentration musikalisch und künstlerisch gearbeitet werden. Begleitet von erfahrenen Dozenten und Dozentinnen, die allesamt selbst praktizierende KünstlerInnen sind. Neben der Lehre steht vor allem auch die kreative Atmosphäre, die Begegnung von Künstlern und Künstlerinnen sowie das Gespräch über Kunst, Musik und Bewegung im Mittelpunkt.

Bewährte Angebote sind dabei wie Aktmalen bei Sibylle Bross, Porträtzeichnen bei Andrej Dugin, Steinbildhauerei bei Reinhard Jochem, ein Fotoworkshop bei Thomas Renz, Improvisieren mit Eberhard Budziat und Gospelsingen mit Barbara Bürkle.

Spannend, dass Barbara Bürkle in diesem Jahr zusätzlich den Workshop „Sing as you talk“ anbietet, einen Kurs, bei dem den typischen und gestaltenden Merkmalen verschiedener moderner Singstile natürlich singend

nachgespürt wird. Auch lyrischer Gesang bei Manuela Soto Nicolás sowie ein Blockflötenkurs mit Felicitas Oetinger stehen auf dem Mu-

#### Fotogruppe im Rathaus Bittenfeld

#### Die Auslese

Eine Auslese ihrer Werke stellt die Fotogruppe Schwanen, der 25 Fotografen angehören, noch bis Ende Juli im Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, aus. Die Gruppe hat im November 2012 einen Querschnitt ihrer in den vergangenen zehn Jahren entstandenen Bilder in einer ersten Ausstellung im Schwanen gezeigt. Öffnungszeiten des Bittenfelder Rathauses: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Informationen zur Fotogruppe Schwanen erhalten Interessierte im Internet unter [www.fotogruppe-schwanen.de](http://www.fotogruppe-schwanen.de).

Waiblinger Büchereien in Kernstadt und Ortschaften

## Büchereien – Orte „lauschiger“ Kultur und Bildung aller Art



Freizeitautoren kommen am Freitag, 21. Juni 2013, um 17 Uhr bei den Schreibgesprächen zum Gedankenaustausch zusammen. Selbst verfasste Werke können dabei vorgestellt werden. Eintritt frei.

#### Literatur zur Kaffeezeit

„Allerlei Tierisches“ steht in der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 26. Juni, um 15 Uhr auf dem Plan, wenn Johanna Kuppe ausgewählte Texte präsentiert. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

#### Bildungsberatung vor Ort

Antworten auf Fragen zur Weiterbildung, zu Fördermöglichkeiten, zur Berufs- oder Studienwahl oder zum Wiedereinstieg und dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ gibt es am Dienstag, 2., und am Mittwoch, 3. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr in Kooperation mit der VHS Unteres Remstal. Ausführliche Informationen zum Angebot unter ☎ 9588029.

#### Ohren auf, wir lesen vor!

„Kinder aus aller Welt – fremde Länder“ sind das Thema in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“: am Dienstag, 2. Juli, um 15 Uhr in Bein-

stein: am Mittwoch, 3. Juli, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 4. Juli, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 16. Juli, um 16 Uhr in der Kernstadt.

#### Blick hinter die Kulissen

Bei einem Gang durch die Bücherei am Mittwoch, 3. Juli, um 17 Uhr gibt es die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Hauses zu tun. Das Angebot ist kostenlos.

#### Bücherei aktiv im Umweltschutz

Das Umweltbundesamt stellt Bibliotheken insgesamt 500 Energiesparpakete zur Verfügung – dabei ist auch die Stadtbücherei Waiblingen, ihr steht ein Paket zur Verfügung, das kostenlos entliehen werden kann. Damit lässt sich zum Beispiel der Stromverbrauch durch den Stand-by-Modus erkennen und verringern. Das für eine Woche entlehbare Energiesparpaket enthält außer einem Strom-Messgerät auch wichtige Informationen zum Energiesparen. Das Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Gerätes an, auch im ausgeschalteten Zustand. Die jährlichen Betriebskosten können ebenfalls ermittelt werden. Im Angebot der Stadtbücherei gibt es zusätzlich Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz. Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz veröf-

Kampf gegen Sklaverei und Bürgerkrieg. Mit Top-Mime Daniel Day-Lewis, Regie: Steven Spielberg.

• „Mann tut, was Mann kann“: Liebeskomödie, Deutschland, 2012, FSK 6, 106 Minuten. Heitere Liebeskomödie über einen Dauersingler, der seiner Traumfrau begegnet, als sie kurz vor der Hochzeit steht. Mit Wotan Wilke Möring und Jan Josef Liefers.

• „Les misérables“: Musical/Drama, Großbritannien, 2012, FSK 12, 158 Minuten. Verfilmung der Musical-Version des Klassikers von Victor Hugo. Mit Hugh Jackman als Gangster mit Herz, Russell Crowe als fanatischem Gesetzeshüter und Anne Hathaway.

• „Der große Gatsby“: Drama, USA/Australien, 2013, FSK 12, 142 Minuten. Schillernde Neuverfilmung des Klassikers von F. Scott Fitzgerald um einen sozialen Aufsteiger, der seine Verlorenen zurückgewinnen will. Mit Leo DiCaprio und Tobey Maguire.

Ausführliche Filmbeschreibungen finden Sie unter [waiblingen.traumpalast.de](http://waiblingen.traumpalast.de).

Die Eintrittskarten fürs Sommernachtskino gibt es nur an der Abendkasse zum Preis von 8 Euro. Die Filme werden bei jedem Wetter gezeigt, außer bei Hagel oder Sturm. Veranstaltet wird das 15. Waiblinger Sommernachtskino von der WTM-GmbH in Zusammenarbeit mit dem Traumpalast Waiblingen.

Bitte wählen Sie Ihren Favoriten und senden Sie diesen bis 23. Juni 2013 an: per Postkarte an WTM GmbH, Verena Nagel, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, per Fax 07151 5001-447 oder per E-Mail an [verena.nagel@waiblingen.de](mailto:verena.nagel@waiblingen.de).

sikprogramm, das noch ein weiteres ganz ungewöhnliches Angebot hat: die klingende Begegnung mit dem Instrument „Saz“, der türkischen Laute, die auszuprobieren sich wirklich lohnt. Dieser Workshop wird von der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen unterstützt.

#### Dreidimensionale Gedanken

Neu beim Sommeratelier sind die Lithografie, die Masanobu Mitsuyasu lehrt, Siebdruck bei Barbara Armbruster, ein Workshop mit dem spannenden Titel „Dreidimensionale Gedankenskizzen“ mit der Bildhauerin Anna Eiber sowie eine Vorlesungsserie zu verschiedenen Kunstthemen von Catharina Wittig.

Und last, but not least gibt's noch ein ganz besonderes Angebot: eine autobiografische Schreibwerkstatt unter der Anleitung des Autors Thomas Moritz Müller. Und wer hätte nicht schon mal gerne eine spannende Episode seines Lebens festgehalten?

Das Atelierprojekt, das gut eine Woche lang Farbe, Form, Bewegung, Klang und Wort zum Inhalt hat, lädt ein zu lustvollem und kreativem Handeln. Zeit mit sich – „Tu Du!“ – zu verbringen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

fentlicht Strompartipps im Internet: [www.Stromwen.de](http://www.Stromwen.de). Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz angeboten.

#### Fotoausstellung: die Rems

Fotografien von Margot Schröder, „Die Rems – der ruhig fließende Wasserlauf“, von der Quelle bis zur Mündung, sind bis Samstag, 10. August, zu sehen. Parallel zur Ausstellung wird ein Gewinnspiel angeboten, Informationen dazu in der Bücherei.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Wegen technischer Arbeiten ist am 11. Juni geschlossen.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

#### Ü30-Party mit DJ Andy

Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an: am Samstag, 22. Juni, um 21 Uhr. Eintritt: 5 Euro.

#### Bodystyling und Körperkult

Bodystyling und Körperkult bei Mädchen und Jungen – zwischen Inszenierung und Körperaneignung, diese Thema steht im Mittelpunkt des Vortrags von Yvonne Wolz, Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin und Traumapädagogin im Mädchengesundheitsladen Stuttgart am Mittwoch, 26. Juni, um 19.30 Uhr. Der eigene Körper und die Inszenierung dessen hat für Mädchen und Jungen eine enorme Bedeu-

tung und sie stehen unter einem massiven Druck, den an sie gestellten Anforderungen und den Eigenanforderungen gerecht zu werden. Wenn jemand den normorientierten Erwartungen nicht entspricht, kann das von der Gruppe der Gleichaltrigen als mangelnder Gestaltungswillen angelastet werden. Die meisten Jungen und Mädchen kümmern sich sehr viel um ihr Aussehen, investieren Zeit und Geld in ihre äußere Erscheinung, gleichzeitig wird eine individuelle Körperaneignung zunehmend schwieriger. In den vergangenen Jahren ist eine Verschärfung von Körperfremde und Körperfeindlichkeit zu beobachten. Dies kann sich generell auf das Suchtverhalten auswirken, wie etwa die Entwicklung einer Essstörung oder zwanghaftes Bodybuilding. Der Vortrag soll einen Überblick geben, wie Mädchen und Jungen sich ihren Körper in der Pubertät aneignen, welchen Normen sie folgen, wo Risiken liegen und wie eine positive Unterstützung von Seiten der Eltern und Pädagogen aussehen kann.

Veranstalter: Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Sucht Hilfenetzwerkes Rems-Murr. Ohne Anmeldung. Eintritt: frei

#### Rueda-de-Casino-Workshop

Workshop für Rueda de Casino I und II am Samstag, 29. Juni, um 15 Uhr. Voraussetzung: Taktisicherheit, Dile que no, Enchufala und Marcar. Anmeldung bis 22. Juni bei Hanna de Laporte, ☎ 0176 20101212, E-Mail: [salsa@tanzen-im-schwanen.de](mailto:salsa@tanzen-im-schwanen.de).

#### Angebot für Routine und Spaß

Milonga Lunes, Milonga Lunes Especial, Dreiviertelmilonga – bei diesen Tanzabenden kann man parallel zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar, bei gutem Wetter auch unter freiem Himmel, Tango tanzen. Die Tänzer können vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken und essen. Vier Tango-DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von allen anderen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

Für ein Gospelkonzert der Pop Collection im Oktober

## „Mit“-Sängerinnen und -Sänger gesucht

Die Waiblinger Gruppe „Pop Collection“ sucht für ein Gospelkonzert am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober 2013, unter der Leitung von Margit Götz-Balzer Sängerinnen und Sänger. Mit dabei ist außerdem „Gospel & More“ aus Remseck. Die „Ausgangsorte“ sind die Heilig-Geist-Kirche in Waiblingen und die Michael-Sebastians-Kirche in Neckarrens.

Geprobt wird donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Rinnenäckerschule in Waib-

lingen-Süd. Wer mitsingen möchte, sollte in der Lage sein, auch außerhalb der Proben an der Stimme feilen zu können. Wer sich eine Teilnahme vorstellen kann, schreibt eine E-Mail mit folgenden Angaben: Telefonnummer, Name, Alter, Chor- oder Gesangserfahrung und Stimmlage an [joe@popcollection.de](mailto:joe@popcollection.de).

Weitere Informationen zum Ensemble gibt's im Internet unter [www.popcollection.de](http://www.popcollection.de).

Stadtteilfest in Waiblingen-Süd: buntes Treiben und gemütliches Beieinander bei Kaiserwetter

## Neue Brücken verbinden Menschen nicht nur räumlich

Was mit einem ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 15. Juni 2013, am Vormittag begonnen hatte, endete am späten Abend mit einem gemütlichen Beisammensein bei sommerlichen Temperaturen. Groß und Klein, Jung und Alt genossen das bunte Treiben beim Stadtteilfest in Waiblingen-Süd. Das Team der Martin-Luther-Kirche machte eindrück-

lich deutlich, dass es immer wieder gelinge, neue Brücken zwischen Menschen zu schlagen. Diesen Gedanken nahm Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort auf. Er unterstrich die Verbindungen und den Blick der Stadtverwaltung in den Stadtteil Waiblingen-Süd auch damit, dass er das WN-Süd-Vital-T-Shirt aus dem Jahr zuvor trug.

Hesky deutete an, dass der Rötspark mit einem Waiblingen-Süd-Tag im Juli offiziell in Betrieb genommen werden soll, denn auch dieser verbindet: das neue Wohngebiet in der Unteren Rote und das Seniorenwohnen beim Park.

Für ihren großen Einsatz im städtischen Fachbereich Bürgerengagement, Bereich Kommunale Integrationsförderung, dankte der Oberbürgermeister Elke Schütze und begrüßte ihre Nachfolgerin Ute Orloff.

Mit Blumen verabschiedete sie Olaf Arndt, der Vorsitzende der Bürgerinteressengemeinschaft Waiblingen-Süd. Er würdigte das Engagement aller Helferinnen und Helfer der verschiedenen Einrichtungen und Organisationen, die das Stadtteilfest am Danziger Platz immer wieder möglich machten.

Während auf dem Danziger Platz gefeiert wurde, kämpften die Kids beim Fußballturnier um den WN-Süd-Cup. Außerdem bastelten sie Windräder und Wurfballen, spielten Tischkicker, gewannen beim Dosenwerfen oder Ziel-

werfen auf Luftballons. Spielmobil, Flohmarkt von und für Kinder, eine Tombola oder ein Riesenpuzzle zum Stadtteil und Informationsangebote für Erwachsene ergänzten das vielfältige Angebot.

Kunterbunt war das Bühnenprogramm: die ausgelassene Stimmung der albanischen, griechischen, deutschen und italienischen Tanzgruppen sprang auf die Besucher über. Kindergartengruppen und Kinder der Rinnenäckerschule beteiligten sich ebenso an der Programmgestaltung.

Um 18 Uhr wurden traditionell die Fußballmannschaften des SWN-Süd-Cups geehrt. Den ersten Platz bei den Sechs- bis Neunjährigen belegten die „Die Knochenbrecher“ und bei den Älteren der „FC Pudi Pudi“. Anschließend leiteten die Musiker des Percussion-Ensembles der Musikschule Unteres Remstal mit karibischen Rhythmen, gespielt auf Steel Drums und Marimbaphonen, zum Abendprogramm mit DJ Bibi über.

Zum Gelingen des Fests haben beigetragen: Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Verein BIG WN-Süd, Spielmobil der Kinder- und Jugendförderung sowie Offene und Mobile Jugendarbeit der Stadt Waiblingen, Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, KiBiWo-Gruppe der Martin-Luther-Gemeinde, Pfadfinder, Keppler-Stiftung Marienheim, Baptistengemeinde, Selbstständige des Danziger Platzes, der Frauentreff in der BIG, Kindergarten Sternschnuppe.

Das Bühnenprogramm gestalteten Mädchen aus dem Stadtteil, der Kindergarten Sternschnuppe, die Line-Dance-Gruppe und die HipHop-Gruppe der BIG, ein Auftritt der Rinnenäckerschüler mit Orchester (Percussion), die Tanzschule fun & dance, der Kita Wasserturm, Fr. Osmani und Sohn: Liedvortrag; „Die Argonauten“, die griechische Tanzgruppe; italienische Tänze, die italienisch-katholische Gemeinde, das Percussion-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal und DJ Bibi.



Ein herrliches Sommerfest haben am Samstag, 15. Juni 2013, die Bewohner des Waiblinger Südens gefeiert. Eine große Schar von Helfern hatte zum Gelingen des Festes beigetragen, das für Jung und Alt eine Bereicherung war. Foto: Andreas Böhler

Altstadtfest von 28. bis 30. Juni – Eröffnung wieder freitagabends im Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

## Wer feste arbeitet, soll hin und wieder auch ein Fest feiern



Eine Woche und einen Tag dauert es noch, bis Oberbürgermeister Andreas Hesky das 39. Altstadtfest am Freitag, 28. Juni 2013, um 19 Uhr auf dem Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz (Standort des Städtischen Orchesters) eröffnet. Wer feste arbeitet, sollte hin und wieder auch

gemeinsam mit anderen ein Fest feiern, meint Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort an die Gäste der beliebten Waiblinger Sommerparty. Das Altstadtfest bringe Jahr um Jahr die Waiblinger zusammen; auch ihre Gäste und die Besucher aus der Nähe und sogar aus der Ferne. „So mancher Weggezogene kommt extra zum Altstadtfest nach Hause, um einmal mehr in der Heimat Freunde zu treffen und mit ihnen zu feiern!“ Gemeinsam Zeit zu verbringen, die Stunden bei Gesprächen, Musik, einem Vesper und einem Glas zu genießen, das vereine und entlaste die Feiernden gestärkt in den Alltag. Hesky: „Unsere Vereine und Organisationen haben mit viel Engagement wieder alles für ein gelungenes Altstadtfest vorbereitet – überzeugen Sie sich!“

### Das Eröffnungsprogramm

- Das Waiblinger Kulturjahr 2013 steht unter dem Motto „Kultur, die uns verbindet“. Die Saz-Gruppe der Musikschule Unteres Remstal und die Tänzerin Ayla entführen die Gäste in den Orient.
- Die Tanzgruppe „DanceAholics“ der Tanzschule „Contemp Dance Centers“ tritt als Botschafter der Baden-Württembergischen Heimmattage 2014 auf, die in Waiblingen veranstaltet werden, und zeigt HipHop-Streetdance mit Power und Leidenschaft. Die Gruppe ist derzeit amtierender Südwestdeutscher Meister 2012 und hat den 5. Platz beim „European Dance Contest - Starmoves Championship 2013“ errungen.
- Ein gewandeter Vertreter des Mittelalters berichtet über das „Staufer-Spektakel“ auf der

Brühlwiese, und mit mittelalterlichen Klängen zieht gegen 20 Uhr ein Tross dort hinüber. Die Moderation übernimmt Doris von Au.

### Neu dabei: die WFG

Neu mit von der Partie ist die Waiblinger Faschingsgesellschaft, die an der Ecke Kurze Straße/Sonnengässle Show- und Hexentänze zeigt und die Guggenmusik sprechen lässt. Nicht weit entfernt, nämlich im Bürgermühlenweg, steht die Waiblinger Karneval-Gesellschaft, die Gleiches auf dem Programm stehen hat.

Der Standort des Kinderkarussells wurde vom Beinsteiner Torturm hinüber zur Galerie Stihl verlegt

### Jugend engagiert sich in der „Oase“

Mit der gemeinsamen Aktion „Oase“ engagiert sich zum achten Mal die Jugend verschiedener Waiblinger Gemeinden beim Waiblinger Altstadtfest. Auf der Erlensinsel bieten sie einen alkoholfreien Bereich mit guter Musik, Essen

### WTM mit Heimatverein

#### Stadtführungen mit spannendem Hintergrund

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

- Die Magd Agnes führt die Gäste am Freitag, 21. Juni 2013, um 19 Uhr durch die Stadt.
- Historische Stadtführung am Samstag, 13. Juli, um 14 Uhr; Dauer: 1,5 Stunden.
- „Verliebt in Waiblingen“: „Liebestoller Stadtrundgang mit Carola Petzold“ von Juli an immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr – am 7. Juli, am 4. August, am 1. September und am 6. Oktober (bei jedem Wetter). Dauer: 1,5 Stunden. Gruppengröße 20 bis 30 Personen, mindestens jedoch zehn Personen. Preis: 14 Euro inklusive einem Glas Sekt und einer süßen Überraschung. Reservierung und Information: Tourist-Information (s.o.) oder im Internet unter [www.babettevalter.de](http://www.babettevalter.de).

### Samstags bis 14 Uhr offen

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

und Getränken an. Jahr für Jahr wird diese Insel als Treff zum starken Alkoholgenuss unter Jugendlichen genutzt. Die Folgen sind Berge von kaputten Glasflaschen auf der großflächigen Wiese. Mit einer Flaschenaktion wird die Zahl des herumliegenden Leergutes drastisch reduziert. Im „Oasenbereich“ der Insel können Pfandflaschen gegen Gutscheine für Essen und alkoholfreie Cocktails getauscht werden. Zu vor müssen vier von fünf Flaschen in gepolsterte Müllimer geworfen werden. Von einem Bauzaun umgeben hebt sich dieser Inselbereich, gestaltet mit einer großen Lounge, auch optisch ab.

### Unterstellmöglichkeiten bei Unwetter

Für den Fall eines Unwetters hat die Stadtverwaltung nach der Erfahrung aus dem vergangenen Jahr an drei Orten Unterstellmöglichkeiten eingerichtet:

- im Rathaus-Foyer
- im Foyer des Bürgerzentrums, wo sich in diesem Jahr zum ersten Mal auch das Rote Kreuz befinden wird;
- im Schlosskeller

### Programmhefte sind da!

Im Rathausfoyer, bei der Tourist-Information und in den Ortschaftsrathäusern sind jetzt die Altstadtfest-Programmhefte zu bekommen. Vereine und Organisationen, die größere Kontingente brauchen, erhalten die in Ebene 4, Zimmer 407, bei der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit.

### Programm im weltweiten Netz

Die Programme von Altstadtfest und Staufer-Spektakel sind im weltweiten Netz zu finden: [www.astaf.de](http://www.astaf.de) und [www.staufer-spektakel.de](http://www.staufer-spektakel.de).

### Wochenmarkt entfällt

Der Wochenmarkt am Samstag, 29. Juni, entfällt. Bewohner der historischen Altstadt sollten bedenken, dass die Innenstadt gesperrt ist.

### Tourist-Information schließt früher

Die Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse 4 ist am Freitag, 28. Juni, schon von 13 Uhr an geschlossen. Die Vereine sind in der Gasse bei den Aufbauarbeiten fürs Altstadtfest.

### Schöne Aussichten vom Hochwachturm!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

### Konzert der Chöre im Dekanat

#### „Im Glanz des Barocks“ schwelgen

„Im Glanz des Barocks“ ist der Titel des Konzerts der zehn Chöre im Dekanat Waiblingen am Samstag, 22. Juni 2013, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Die etwa 170 Sängerinnen und Sänger treffen sich zu gemeinsamen Proben und geben mit dem Konzert ein Zeichen der Zusammengehörigkeit. Auf dem Programm stehen Werke von Bruhns, Buxtehude (Cantate Domino) und Schütz („Lobe den Herren, meine Seele“ für Doppelchor und Favoritchor). Außerdem erklingt Johann Sebastian Bachs Kantate 172 „Erschallet ihr Lieder“, die mit drei Trompeten und Pauke besonders farbig und festlich besetzt ist.

Die Solopartien übernehmen Wiebke Huhs (Sopran), Margret Hauser (Alt), Julius Pfeifer (Tenor) und Thomas Schar (Bass). Die Chöre und die vier Solisten werden vom Collegium Instrumentale Waiblingen begleitet, die Leitung hat Bezirkskantor und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.



## Tolle Organisation – herrliche Speisen

„Richten Sie allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus für die tolle Organisation und die herrlichen Speisen!“ – Mit diesen Worten hat eine der älteren Besucherinnen am vergangenen Sonntag den Organisatoren des „Internationalen Büfetts“ gedankt. Jung und Alt, deutsche und ausländische Mitbürger hatten sich bei strahlendem Sommerwetter im Innenhof des Forum Mitte versammelt. So konnte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Eröffnungsrede darauf hinweisen, dass diese Veranstaltung, in der sich ganz unterschiedliche Gruppen und Kulturen in einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre trafen, ein Stück gelebte Integration in der Stadt bedeutet. Außer dem Forum Mitte und seiner tatkräftigen Ehrenamtlichen, dem Forum Nord und der kommunalen Integrationsförderung trugen vor allem die verschiedenen deutschen und ausländischen Gruppen und Vereine zum Gelingen der Veranstaltung bei. Die Landfrauen warteten mit Kuchen auf, der kroatische Kultur- und Sportverein mit Cevapici, die Männerchorgruppe der Bürgeraktion Korber Höhe mit einer schwäbischen Flädlessuppe, die russische Frauengruppe mit Pfnankuchen und Pelmini, die russlanddeutschen Frauen mit Borschtsch, die türkische Frauengruppe „El Ele“ mit Salaten und Süßspeisen, die kurdische Frauengruppe/internationaler Familientreff mit Börek, die italienische Frauengruppe mit kalabresischen Vorspeisen, Marta Hartusch aus Argentinien mit Alfajores und der Griechische Elternverein mit Salaten und Pastizio. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt einer unbeschreiblichen Fülle, die sich den etwa 180 Gästen bot. Zum dritten Mal ging somit ein fröhliches Fest mit zufriedenen und gesättigten Besuchern zu Ende. Die Idee hatte dazu vor drei Jahren Stadträtin Andrea Rieger. Die Organisatoren nahmen den Ball gerne auf und laden schon heute zum vierten Internationalen Buffet 2014 ein. Foto: May

### „Waiblingen erfrischt“

#### Den Alltag ausklingen lassen

Beginnen Sie den Feierabend donnerstags von 4. Juli bis 5. September doch mit „Waiblingen erfrischt“. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH lädt zum Ausklang des Alltags und bei Live-Musik zu einem Schluckchen Weiß, Rosé oder Rot von 17 Uhr bis 20 Uhr um den Herbergsbrunnen in die von Fachwerkhäusern geprägte Waiblinger Altstadt ein. Ein kleiner Snack und Erfrischendes ohne Alkohol ist ebenfalls im Angebot. In diesem Jahr soll an insgesamt zehn Donnerstagabenden der Auftakt für einen geselligen Abend möglich sein.



## Waiblinger Kunstfreunde in Basel

Bei ihrer dreitägigen Reise in der Kunstregion Basel haben die „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ jüngst den „Vitru Campus“ in Weil am Rhein mit seinem Ensemble zeitgenössischer Architektur besucht, ein weitläufiges Areal des Möbelherstellers mit dem Feuerwehrraum von Zaha Hadid (unser Bild) und dem Konferenzpavillon von Tadao Ando, die Produktionshallen von Frank Gehry, Nicholas Grimshaw und Alvaro Siza sowie den Dome nach Richard Buckminster Fuller und die Tankstelle von Jean Prouvé. Der neueste Bau, das runde Factory Building von SANAA aus dem Jahr 2012 erinnert in seiner Architektur etwas an die Galerie Stihl Waiblingen, rund und mit Glas beziehungsweise Kunststoff verkleidet. Waiblingens kommissarische Galerieleiterin Zara Reckerman führte die 31-köpfige Gruppe tags darauf über den grünen Hügel des Goetheparks, das wie ein in Beton gegossener Koloss auf einem Hügel bei Dornach thront, umgeben von einem Dorf in Betonarchitektur, das von Rudolf Steiners Lehren befruchtet ist. In Riehen dann die Leichtigkeit des Kunstmuseums der „Fondation Beyeler“, derzeit mit einer Max-Ernst-Retrospektive, bei der die Waiblinger sogar bisher nicht zugängliche Säle anschauen durften. Am dritten Tag ging es ins „Museum Tinguely“ mit Tinguelys Maschinenskulpturen und Apparaten. Wer bei einer solchen Reise einmal dabei sein möchte, kann sich an den Förderverein wenden: die „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ helfen, wichtige Projekte der Galerie zu unterstützen und tragen dazu bei, dass sie ein lebendiges Ausstellungshaus bleibt und die Stadt sich auch weiterhin als Stadt der Kunst positioniert. Wer Mitglied werden will, sollte am besten die Internet-Seite [www.galerie-stihl-waiblingen.de/mitgliedschaft.html](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de/mitgliedschaft.html) aufsuchen, dort sind alle Informationen aufgelistet. Foto: Blocher



## „Route 66“ – TB Beinstein tanzt nach Amerika

„Route 66“ ist der Titel einer Kinder-Tanzshow des TB Beinstein, die am Samstag, 22. Juni 2013, um 18.30 Uhr in der Beinsteiner Halle aufgeführt wird. 120 Kinder der Turnabteilung bereiten sich unter der Leitung von Moni Weik bereits seit Januar auf diese 80-minütige Show vor, die einen Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender des TB darstellen wird, ist sich Vorstand Carsten Gries sicher. Moni Weik habe sich eine atemberaubende Choreografie mit insgesamt zwölf Tanzdarbietungen einfallen lassen. Die Geschichte dazu: Nana und Nelly besuchen ihre Großeltern in den USA; die sind nämlich vor langer Zeit ausgewandert. Oma war Tänzerin, bekam ein Engagement in Amerika und Opa reiste ihr hinterher. Er suchte sie ein halbes Jahr, immer entlang der Route 66, bis er Oma endlich wieder in die Arme schließen konnte. – Die Spannung bei den Kindern vor ihrem großen Auftritt steigt und mehrmals in der Woche wird für die Show geprobt. Die Einnahmen – die Eintrittspreise betragen für Erwachsene sieben Euro und für Kinder fünf Euro – sollen wiederum der Turn- und Tanzabteilung des TB zugute kommen. Um die Trainingsbedingungen in der TB-Halle weiter zu verbessern, wünschen sich die Sportler seit längerem eine Spiegelwand. Sponsoren sind willkommen und können sich beim Verein melden. Foto: privat

### Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. Für Erwachsene, Beginn um 20 Uhr. – „Besine Stäuble lässt bitten“ am Samstag, 6. Juli; „Die schöne Lau“ am Samstag, 13. Juli. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. Kosten: 16 Euro, Schüler zwölf Euro. – Für Kinder von vier Jahren an, Beginn jeweils um 15 Uhr: „Kasperle im Hexenwald“ am Sonntag, 23. Juni; „Kasperle beim Zauberer“ am Sonntag, 7. Juli; „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 14. Juli. – Eintritt: sechs Euro für Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.



## Brieffreundschaft wird zur Schulfreundschaft

Eine Brieffreundschaft zwischen der heutigen Lehrerin Pat Branson und einer Waiblingerin sind der Ursprung für den Kontakt zwischen dem Salier-Gymnasium und der Bellevue East High School in Omaha/Nebraska gewesen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Freitag, 7. Juni 2013, eine Gruppe der weit gereisten Schülerinnen und Schüler im Ratssaal des Rathauses willkommen geheißen. Der Kontakt zwischen den Schulen besteht seit dem Jahr 2004. Seither fahren alle zwei Jahre im Herbst Zehnt- und Eftklässler des Salier-Gymnasiums für drei Wochen in die USA; der Gegenbesuch ist dann in den amerikanischen Sommerferien.

Die Gäste interessierten sich vor allem für die Unterschiede der beiden Schulsysteme, stellten die Aufgaben des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters denjenigen Einrichtungen ihrer Heimat gegenüber; auch das weltweit agierende Unternehmen Stihl mit Niederlassungen in den USA wurde angesprochen. Während ihrer zehn Tage Aufenthalt lernen die Salier-Gäste bei einer Rallye die Stadt besser kennen. Auf dem Programm stehen außerdem Fahrten nach Tübingen, auf die Schwäbische Alb und zum Europaparlament in Straßburg. Sie blicken hinter die Kulissen der Bäckerei Schöllkopf und nehmen am Unterricht teil. Foto: Signorello

## Verbraucherzentrale informiert

### Tipps zum „Pflegegutachten“

Pflegebedürftige, die Leistungen aus dem gesetzlichen Pflegegeld erwarten, müssen diesen Bedarf durch ein Gutachten des medizinischen Dienstes der Krankenkasse prüfen lassen. Damit sowohl Pflegebedürftige als auch die Angehörigen sich über die Inhalte einer solchen Visite vorbereiten können, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg einen Ratgeber dazu verfasst. Er ist zum Preis von 7,90 Euro in einer Beratungsstelle erhältlich. Außerdem kann er zusätzlich 2,50 Euro Versandkosten unter ☎ 0211 3809555, per E-Mail: broschueren@vz-bw.de, per Post: Servicecenter Verbraucherzentralen, Himmelgeisterstraße 70, 40225 Düsseldorf, oder im Internet unter: www.vz-bw.de/ratgeber angefordert werden.

## Agentur für Arbeit Waiblingen

### Richtig bewerben will gelernt



Offt scheitern Bewerbungen an der Aufmachung. Auch wenn die Bewerbung erfolgreich war, gilt es beim Vorstellungsgespräch einige Regeln zu beachten. Wertvolle und kostenlose Tipps geben Bewerbungsschöner Andrea Borst und ein Personalentscheider am Donnerstag, 4. Juli 2013, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum der Waiblinger Arbeitsagentur. Anmeldung unter ☎ 07151 9519-556 erforderlich.

## Kostenlose Servicenummern

Die Bundesagentur für Arbeit hat gebührenfreie Service-Rufnummern eingeführt. Bisher waren Arbeitsagenturen und Familienkassen unter kostenpflichtigen Nummern mit der Vorwahl 01801 zu erreichen. Künftig können Arbeitnehmer und -geber aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen kostenlos anrufen:

- Arbeitnehmer/Arbeitsuchende ☎ 0800 45555-00
- Arbeitgeber ☎ 0800 45555-20
- Betriebsnummernstelle ☎ 0800 45555-29
- Familienkasse – Information allgemein ☎ 0800 45555-30
- Familienkasse – Zahlungstermine Kindergeld ☎ 0800 45555-33
- Forderungszug/Kasse ☎ 0800 45555-10

## Deutsche Rentenversicherung

### Zur Beratung im Rathaus anmelden

Der Beratungsprecht der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten. Der nächste Termin ist am 25. Juni 2013, es folgen der 18. und 25. Juni. Eine Anmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist jeweils erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden; sonst ist keine Beratung möglich. Informationen liegen im Foyer des Rathauses aus.

### Rückforderungen vermeiden

Häufiger Grund für zu viel gezahlte Renten ist



Buntes Salier-Schulfest-Programm: wo Elefanten tanzen, da ist gut sein ...

## Ein-Zonen-Vierer-Ticket und „14-Uhr-Junior-Ticket“ an zahlreichen Stellen erhältlich

### Preisermäßigung bleibt trotz Preissteigerung

Das von der Stadtverwaltung Waiblingen bezuschusste Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene seit Beginn des Jahres 2013 für 5,70 Euro statt wie bisher für 5,50 Euro. – Der VVS hat die Preise erhöht. Gleichwohl gilt, dass die Stadt eine Preisermäßigung in Höhe von insgesamt 30 Prozent gegenüber dem regulären Fahrkostenpreis gewährt.

### Die Vorverkaufsstellen

- in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr),
- bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt (Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr),
- Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2 (Korber Höhe): Montag von 13 Uhr bis 15

Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr; • Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen; Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs zu; Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen; Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen; Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen. Pro Waiblinger Bürger können höchstens

zehn Tickets ausgegeben werden.

### „14-Uhr-Junior-Ticket“

Kindern und Jugendlichen gewährt die Stadt auch nach der Fahrpreiserhöhung einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: statt 19,60 Euro kostet es 9,60 Euro. Der Zuschuss in Höhe von zehn Euro wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus bar ausbezahlt.

Das „14-Uhr-Junior-Monatsticket“ wird an Jugendliche unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulfreien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

## „Staufer-Kurier“

### Amtsblatt im weltweiten Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt auf der Internetseite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Gleich auf der Homepage, im linken Navigationsbereich, sind die Ausgaben bis ins Jahr 2004 zurück vermerkt.

## Müll oder Vandalismus?

### „Kehrtelefon“ anrufen!



Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter ☎ 500 11 77 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 20. Juni:** Gisela Heinz geb. Uhl, Schwabstraße 16, zum 85. Geburtstag. Marianne Hermsdorf geb. Pfister, Im Sämann 63, zum 85. Geburtstag.

**Am Samstag, 22. Juni:** Rolf Götz, Dammstraße 52, zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 25. Juni:** Edwin Barthel, Thomas-Mann-Straße 1, zum 80. Geburtstag, Karl Weidemann, Beinsteiner Straße 51, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 26. Juni:** Lore Held, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag, Friederika Breu geb. Leibelt, Alte Waiblinger Straße 5 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Brigitte Willkommen geb. Poneß, Masurenweg 1, zum 80. Geburtstag. Josef Rentz und Magdalene Rentz geb. Eckmayer, Gänsäckerstraße 1, zur Diamantenen Hochzeit.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. Juni, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 3. Juli, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 10. Juli, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 1. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 8. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Samstag, 22. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [siegfried\\_bubeck@web.de](mailto:siegfried_bubeck@web.de). Am Montag, 24. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Montag, 1. Juli, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Am Donnerstag, 20. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

## Wo sind wir – drinnen oder draußen?

Fortsetzung von Seite 1

fronten unterstützt, die förmlich wie Bilder wirken, die die Baumlandschaft zum Motiv haben. Draußen erwarte die jungen Nutzer zur Beobachtung der Natur außerdem ein Platz im Wäldchen, der als „grünes Klassenzimmer“ genutzt werden könne.

Die grün eloxierten Aluminium-Fassadenmodule ändern sich in Nuancen, je nach Lichtfall, die „Fenster“ sind Fassadenbestandteile, die sich öffnen lassen und die kleine Brücke in den Wald dient gleichzeitig als zweiter Fluchtweg: alles, was einen Hauch von Luxus zu haben scheint, sei, versichert Gunser, wirtschaftlich durchdacht: die Fassade sei wartungsfrei, dies spare künftige Unterhaltskosten, bei der Brücke schlage man ebenso „zwei Fliegen mit einer Klappe“ – insgesamt sei die Außenhülle ein optimierter schützender Wärmepelz. Ganz wie für neue Herausforderungen in der Schullandschaft geschaffen, verfügt der Neubau auch über einen Aufzug; sollte künftig jemand durch eine Gehbehinderung in seiner Mobilität eingeschränkt sein, wäre für ihn schon vorgesorgt.

Und irgendwie leben besonders solch' große

„Sachen“ wie Gebäude von den Details, die für eine besondere Note sorgen: da war der wohl nicht zufällig in grüner Farbe gewählte Sitzsack, den sich Sibylle Obergfell für einen der Gruppenräume gewünscht hatte und der prompt als städtisches Geschenk geliefert wurde; da war das Percussion-Ensemble, das mit schulzentrumstypischen Klängen für Vertrautheit im Neuen sorgte und noch eine Besonderheit: Dipl.-Ing. Kathrin Sälzer, die im Architektenteam „Coast“ am Gebäude beteiligt war, ging dereinst selbst im „Salier“ zu Schule – Abi-Jahrgang 2001, wie sie verraten hat.

Eingebettet war diese Übergabe des Erweiterungsbaus in das jährliche Schulfest. Damit gab es für die Gäste auch jede Menge Unterhaltung, von der Musik bis zur Elefantenschau in der Zirkusarena. Auch kulinarisch war für die Besucher gesorgt: ob Kuchen, Wurst, Steak oder ein Adana-Kebab, ein Fleischspieß, wie Murat Simsek gut 100 Stück für den Grill vorbereitet hat. Wie er zu dieser Aufgabe an solch' einem Tag gekommen ist? Seine Tochter geht in die zehnte Klasse und der Elternbeirat hat ihn für diesen Einsatz auserkoren – ja, da hat er nicht gezögert und zugepackt, damit es eine tolle Veranstaltung wird.

## Amtliche Bekanntmachungen



Die Stadtverwaltung Waiblingen hat für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz zum/zur

## Verwaltungswirt/ Verwaltungswirtin

zu besetzen. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus](http://www.waiblingen.de/Rathaus) und Politik/Stadtverwaltung/Ausbildung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte für den Ausbildungsbeginn 1. September 2013 mit Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses bis zum 30. Juni 2013 bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, ☎ 07151 5001-285.

## Im Bürgerbüro

### Fundsachen abholen!

Im April und Mai 2013 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 1 Ring, silber
- 1 Halskette, Perlen
- 1 Halskette, silber
- 1 Armband, Edelstahl
- 9 Schlüsselbunde
- 3 Brillen
- 1 Didgeridoo
- 1 Tragekorb, Kunststoff
- 1 Uhr, schwarzes Zifferblatt
- 1 Sporttasche Puma
- 1 Jeansjacke Größe 140
- 1 Gehstock
- 1 Schirm
- 1 Wasserpistole
- 1 Zelt

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus](http://www.waiblingen.de/Rathaus) & Politik/Bürgerservice /Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

### Fundsachen auch im Internet

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de).

## Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2013 werden zur Zahlung fällig:

- Grundsteuer 2013 – Jahreszahlung
- Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2012 und 2013 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine 3-tägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen  
Konto-Nr.: 201 658  
BLZ 602 500 10

Volksbank Stuttgart e.G.  
Konto-Nr.: 403 010 004  
BLZ 600 901 00

Waiblingen, 18. Juni 2013  
Fachbereich Finanzen

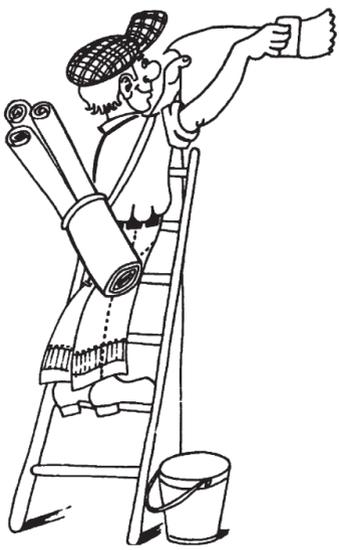
## Öffentliche Zustellung

Der Firma Contract Planbau GmbH, letzter ermittelter Betriebsitz Fronackerstraße 48, 71332 Waiblingen, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Der Firma wird hiermit Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.

Waiblingen, 18. Juni 2013  
Fachbereich Finanzen  
Abteilung Steuern und Abgaben



Der von der Leiterin der Einrichtung gewünschte Sitzsack wird vom Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, Wilfried Härer, persönlich in den Gruppenraum transportiert.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

stadt: um 18 Uhr Sommernachts-Wanderung des Bezirksarbeitskreises Frauen.

Sa, 22.6. VfL Flohmarkt und Bewegungslandschaft von 14 Uhr bis 18 Uhr in den Hallen des Vereins, Oberer Ring 1. Der Erlös kommt dem geplanten Spielplatz auf dem Gelände zugute. Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung. „Honigernte – warum gibt es so viele Honigsorten?“, Informationen im Alvarium, dem Bienenhaus in der Talaua nahe dem Kneipp-Becken von 10 Uhr bis 16 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: um 19 Uhr Konzert der Chöre im Kirchenbezirk Waiblingen mit dem Titel „Im Glanz des Barock“. Gesangsverein Neustadt. Backfest am Schillerplatz von 15 Uhr an mit Musik.

So, 23.6. Württembergischer Christusbund Waiblingen. Sommerkonzert mit dem Waiblinger Liedermacher Jens Pohl & Friends um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Eintritt frei. Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung. „Honigernte – warum gibt es so viele Honigsorten?“, Informationen im Alvarium, dem Bienenhaus in der Talaua nahe dem Kneipp-Becken von 10 Uhr bis 16 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.

FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. FSV. B2 gegen den TSV Schlechtbach 1 um 10.30 Uhr auf der Anlage Oberer Ring. Mo, 24.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Sitzung des Kirchgemeinderats der Michaelskirchengemeinde; um 20 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchgemeinderats der Bonhoeffer- und der Michaelskirchengemeinde.

Di, 25.6. Jahrgang 1928/29. Ins „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe geht es um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Aktive Frauen; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 15 Uhr Gemeindefest. – Jakob-André-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Mi, 26.6. FSV. Pokalhalbfinale der Betriebsmannschaften: BSG Firma Schmidt gegen Technologien EnBW Esslingen um 19 Uhr auf der Anlage Oberer Ring.

Do, 27.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Okumenischer Treff Korber Höhe, Vortrag von Wolfgang Schultz zum Thema „Honig, Nahrung- und Heilmittel“. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.

Fr, 28.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Einkkehr am Mittag“. DRK, Ortsverein Waiblingen. 30 Jahre Wassergymnastik: Jubiläumsangebot von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr im Hallenbad an der Talaua.

Sa, 29.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: um 17 Uhr „Konzert zum Altstadtfest“ mit festlicher Musik für Blechbläser und Orgel.

So, 30.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.

Mo, 1.7. WOGO – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30, von 20 Uhr an: Organisatorisches zum Projektfortschritt. Informationen unter ☎ 1693040, E-Mail: info@wogo-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren- und Hausfrauen-Wanderung bei Helmut Holzwarth unter ☎ 33142. Treffpunkt um 14 Uhr beim Beinsteiner Rathaus. Gäste willkommen.

Mi, 3.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffpunkt zur Senioren- und Hausfrauen-Wanderung um 14 Uhr beim Beinsteiner Rathaus. Anmeldung bis 1. Juli: ☎ 33142 bei Helmut Holzwarth. Gäste willkommen.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 21. und 28. Juni. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-

Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remts.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung: ☎ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Aktuelle Angebote: Film- und Fotostudio: Geburtstagsstricks für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 29. Juni, um 10 Uhr. – „Plein Air“ – malen unter freiem Himmel für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 29. Juni, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 30. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Siebdruck 1“, für Jugendliche und Erwachsene, Einsteigerkurs: Vorbesprechung am Montag, 1. Juli, um 18.20 Uhr, Kurs am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. – „Jenseits von Bleistift und Pinsel – Zeichnung“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. – Kleine Kunstakademie für Senioren: Die Kunsthistorikerin Catharina Wittig befasst sich am Freitag, 21. Juni, um 11 Uhr in einer „Hommage an Sappho“ mit den Darstellungen der schönen Dichterin vom antiken Griechenland bis heute; ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat. – „Adlerschwinger – Dichter, Radler und Rebellen“, Kunstgespräch für Senioren in der aktuellen Ausstellung am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. – Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660. Kunstvermittlung zur Ausstellung „Perspektivwechsel“ für Jugendliche und Erwachsene am Donnerstag, 4. und am Freitag, 5. Juli, jeweils um 18 Uhr. – „Maledade oder Marmelade?“ Kinder von acht Jahren an probieren sich in Spiegelschrift am Freitag, 5. Juli, um 14.30 Uhr.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundversicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Station, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Offg, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Baderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni und am 3. Juli. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 25. Juni und am 2. Juli. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr: am 20. und 27. Juni. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☎ 55955 (Anruferantworter, Rückruf erfolgt). Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. Turnerbund Beinstein. Kinderturnen montags von 14.30 Uhr an; Eltern-Kind-Turnen dienstags von 15.45 Uhr an in der Halle des Vereins, Quellenstraße 14/1. Informationen bei Carola Keiner, E-Mail: carokeiner@arcor.de. Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zur Gemeindefreizeit von 31. Oktober bis 3. November 2013 nach Michelsberg auf der Alb. Informationen unter ☎ 9650965 und im Internet auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Baderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni und am 3. Juli. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 25. Juni und am 2. Juli. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr: am 20. und 27. Juni. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☎ 55955 (Anruferantworter, Rückruf erfolgt). Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. Turnerbund Beinstein. Kinderturnen montags von 14.30 Uhr an; Eltern-Kind-Turnen dienstags von 15.45 Uhr an in der Halle des Vereins, Quellenstraße 14/1. Informationen bei Carola Keiner, E-Mail: carokeiner@arcor.de. Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zur Gemeindefreizeit von 31. Oktober bis 3. November 2013 nach Michelsberg auf der Alb. Informationen unter ☎ 9650965 und im Internet auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Baderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Juni und am 3. Juli. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 25. Juni und am 2. Juli. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr: am 20. und 27. Juni. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☎ 55955 (Anruferantworter, Rückruf erfolgt). Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. Turnerbund Beinstein. Kinderturnen montags von 14.30 Uhr an; Eltern-Kind-Turnen dienstags von 15.45 Uhr an in der Halle des Vereins, Quellenstraße 14/1. Informationen bei Carola Keiner, E-Mail: carokeiner@arcor.de. Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zur Gemeindefreizeit von 31. Oktober bis 3. November 2013 nach Michelsberg auf der Alb. Informationen unter ☎ 9650965 und im Internet auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitten Anmeldung formulieren mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – In der Woche von 24. Juni an wird Gitarre geübt und gespielt und ein Rap geschrieben. – In der Woche von 1. Juli an ist der Aki wegen Renovierung geschlossen.

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. – Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Am Donnerstag, 20. Juni, macht das Mobil auf dem Henna-Nescht-Spielplatz in Beinstein Station – dann werden Filpplops hergestellt. Die „Kunterbunte Kiste“, Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr). – Die Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen. – Im Internet auf der Seite: www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de. Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; am 25. Juni Quiznachmittag, am 2. Juli „Kletterhütte“. Mittwochs: im Juni gibt es in der „Villakitchen“ Pizza und Pasta, im Juli ist die Sommerküche aktuell. Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; am 20. Juni Kuchen backen, am 27. Juni Sommerbastelei. Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Freitags: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Picknick im Park“ am 21. Juni, Federball am 28. Juni. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. – Sonntags: Villacafé zwischen ersten und dritten Sonntag im Monat von 18 Uhr bis 21 Uhr, am 2. Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreffs Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenieclub montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, und freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr. Sonntags-Öffnung: Sonntag, 23. Juni, von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags-Öffnung: Sonntag, 30. Juni, von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendtreff Hohenacker, Rechenbergstraße 40, ☎ 82561. Teenies: dienstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: dienstags, mittwochs und freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Girls-Club: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Sonntags-Öffnung: Sonntag, 14. Juli, von 15 Uhr bis 19 Uhr. JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Sonntags-Öffnung: Sonntag, 16. Juni, von 15 Uhr bis 19 Uhr. Club 106, Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit nach Vereinbarung.

Auf der Korber Höhe „Rat & Tat“ hilft und unterstützt. „Rat & Tat“ ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine überkonfessionelle Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe suchen und die von ehrenamtlich Engagierten geführt wird. Das Angebot beinhaltet: • Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto „Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen“. • Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen unsere Zeit für Sie und haben ein offenes Ohr für alle. • Vermittlung und Information über Hilfsangebote, Aktivitäten, Adressen. Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter ☎ 07151 24398. Außerdem ist ein Anruferantworter geschaltet. Derzeit sucht „Rat & Tat“ (Stand: 5. Juni) • Hörgeräte, Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, ein Wäschetrockner, ein Kinderfahrrad, ein Damenfahrrad (28 Zoll), einen abschließbaren Abstellraum, einen Kleiderschrank, einen Kinder-Kleiderschrank und eine Waschmaschine. Und bietet: • Putzhilfen, einen Wohnzimmerstuhl, ein Sofa, einen Hasenstall, einen Fernsehapparat, ein Padded-Bett.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen Angebote für jeden Bedarf und Geschmack. In der Kleinen Kunstakademie für Senioren befasst sich die Kunsthistorikerin Catharina Wittig am Freitag, 21. Juni 2013, um 11 Uhr in einer „Hommage an Sappho“ mit den Darstellungen der schönen Dichterin vom antiken Griechenland bis heute. Eintritt: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660. Ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Untereres Remstal.

Kreisseniorenrat: aktiv und fit. Mit Vorträgen, Workshops und Bewegung für alle Altersgruppen bietet der Kreisseniorenrat am Freitag, 21. Juni, in der Jahnhalle in Weinstadt-Endersbach, von 9 Uhr bis 16 Uhr Informationen und Anregungen für Körper und Geist. Die Teilnahme ist kostenlos, Auskunft gibt das Landratsamt Rems-Murr, Geschäftsbereich Soziales, Altenhilfefachberatung, Alter Postplatz 10, Fax: 501-1419, E-Mail: w.geiser@rems-murr-kreis.de.

Auf zur „KulTour“ Die Radlerinnen und Radler, die bei der „KulTour“ am Mittwoch, 3. Juli, mit von der Partie sind, fahren von Plochingen entlang dem Albrauf nach Holzmaden und Kirchheim/Teck. Start ist am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt nach Plochingen. Informationen und Anmeldung bei Werner Bruckner, ☎ 561484, und Gunter Metzler, ☎ 28912, auch zur exakten Abfahrt.

Individuelle Wohnberatung Der Seniorenrat hat ein neues Beratungsangebot für ältere Mitbürger: Wohnberatung für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf mögliche Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen. Das Angebot ist kostenlos.

Informationen zur Patientenverfügung Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote gibt es außerdem wieder von September an in den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten. In Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9: • am 24. Juni In den Stadtteilen gelten folgende Termine: • Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Informationen unter ☎ 205339-11. • Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr, Anmeldung unter ☎ 9654931. Aktuell: 27. Juni und 25. Juli.